

KIRCHE *heute*

Das Gleichheitsgebot hat mehr Gewicht

Neue juristische Studie zur Ungleichbehandlung im Namen der Religionsfreiheit

Die ungleiche Behandlung von Frauen und Männern bei der Zulassung zu religiösen Leitungsfunktionen lässt sich nicht mit der Religionsfreiheit rechtfertigen. In ihrer Studie «Die unheilige Diskriminierung» gelangt die Jus-Professorin Denise Buser zum Schluss, dass bei einer Interessenabwägung das Prinzip der Geschlechtergleichstellung obsiegt.

Am 25. März befasst sich die basel-städtische Synode erneut mit der Gleichstellungsinitiative, die sich für einen gleichberechtigten Zugang zum Priesteramt, unabhängig von Geschlecht und Zivilstand, ausspricht. Nachdem Bischof Felix Gmür einer Verfassungsänderung auf der Basis des im Juni 2013 verabschiedeten Initiativtexts die Genehmigung versagt hat, liegt nun eine abgeschwächte Version vor. Der Bischof hatte sich auf die Religionsfreiheit berufen und geltend gemacht, dass es sich beim Kirchenrecht um ein Recht sui generis handle. Dieses stehe da und dort quer zum heutigen Rechtsempfinden, in dessen Mittelpunkt das Individuum mit seinen Grundrechten stehe.

Dem hält Denise Buser, Titularprofessorin für kantonales öffentliches Recht an der Universität Basel, freie Mitarbeiterin an der Theologischen Fakultät in Luzern und Mitglied des Initiativkomitees, entgegen, dass neben den philosophischen Konzeptionen der Antike auch die jüdischen und christlichen Grundrechte als wichtige Voraussetzungen für die Menschenrechte gelten. Die Religionsfreiheit, die dafür garantiert, dass Religionsgemeinschaften so weit als möglich ohne staatliche Einschränkungen wirken können, gilt nicht absolut. Gehe es um Vorgänge in Bereichen, die vom staatlichen Recht geregelt würden, müsse der Staat verbindlich darüber ent-



Die Ungleichbehandlung von Männern und Frauen ist ein Fall für Justitia, die Göttin der Gerechtigkeit.

scheiden, wie ein Konflikt zu lösen sei, heisst es in der Studie.

Während es bei der Gleichstellungsinitiative um die abstrakte Ebene geht, befasst sich Denise Buser mit möglichen konkreten Einzelfällen: Aufnahme einer Frau in ein Priesterseminar, Lohndifferenzen zwischen einer Gemeindeleiterin und einem Pfarrer mit Leitungsfunktionen sowie Ungültigkeit der Wahl einer Gemeindeleiterin, die sich regelwidrig zur Pfarrerin weihen lässt. Was würde passieren, wenn diese Frauen eine Klage einreichen würden? Aufgrund der Rechtsprechung zur Religionsfreiheit auf nationaler und internationaler Ebene geht Denise Buser von einer hohen Wahrscheinlichkeit aus, dass ein staatliches Gericht auf diese Modellfälle tatsächlich eintreten würde. Als Präzedenzfall führt sie das Urteil des Baselbieter

Kantonsgerichts in Sachen Röschenz ins Feld.

Das zur Verteidigung des Verbots der Frauenordination vorgebrachte Argument, es gebe kein individuelles Recht auf Ordination, weist Buser zurück. Aus der Tatsache, dass nicht jeder getaufte Mann die Priesterweihe empfangen könne, könne nicht der Schluss gezogen werden, es lege beim Ausschluss der Frauen keine Diskriminierung vor.

Regula Vogt-Kohler

Denise Buser: «Die unheilige Diskriminierung – eine juristische Auslegung für die Interessenabwägung zwischen Geschlechtergleichstellung und Religionsfreiheit beim Zugang zu religiösen Leitungsfunktionen». Berlin/Zürich 2014. 100 Seiten.

13/2014

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Das letzte Röppli 2
Was bedeutet uniert? 2
Helen Schüngel-Straumann:
Wo gibt es letzte Sicherheit? 3
Taizé-Reise/Das Bischofswort 4

Aus den Pfarreien 5–18
Bischof Gudziak zur Lage in der Ukraine 19
Kurse/Begegnungen/Fernseh- und Radioprogramm 20

Das letzte Röppli*

Nach 72 Stunden hat die fasnächtliche Herrlichkeit am Donnerstagmorgen um vier Uhr ihr



Ende gefunden. Nach dem Verklingen der letzten Trommel- und Piccolotöne übernahmen die Motoren der Stadtreinigung, und bereits wenige Stunden später präsentierte sich die Stadt am Rheinknie mehr

oder weniger im Normalzustand. Wer nicht fürs Fasnachtmachen oder Skifahren Ferien genommen hat, geht zur Arbeit. Nach dem dreitägigen Ausnahmezustand mit dem bunten und lauten Chaos in der Innenstadt herrscht jetzt wieder Alltag, und am Freitag, exakt 38 Stunden nach dem Endstreich, markiert der Aeschestreich den Übergang von der Fasnachts- zur Fastenzeit, den Beginn des Wegs in Richtung Ostern.

Auch wenn manche Basler für sich in Anspruch nehmen, die Fasnacht erfunden zu haben, steht fest, dass die heute in fasnächtlichem Zusammenhang bekannten Rituale wie Verkleiden und Rollentausch, aber auch das Verteilen von Leckereien und Blumen schon vor Tausenden von Jahren entstanden sind. Schon früh haben die Menschen erkannt, dass ein eintöniges Dasein unerträglich ist, dass ein Unterscheiden von gewöhnlichen und Feiertagen unserem Bedürfnis nach Abwechslung, nach Ausbruch aus dem Hamsterrad des Ewiggleichen entspricht.

Die Fasnacht gibt uns die Möglichkeit, den Rahmen unseres Lebens zu sprengen, über die Stränge zu schlagen, in ein Kostüm und damit in die Haut einer anderen Figur, einer anderen Person zu schlüpfen. Männer sind Frauen und umgekehrt, jeder kann sich zum König erheben, Kinder verwandeln sich in ihr Lieblingstier. (Fast) alles ist erlaubt, nach ein paar Tagen ist es ja vorbei und alles wieder beim Alten.

Mit ihrer beschränkten Dauer symbolisiert die Fasnacht auch die Vergänglichkeit menschlichen Lebens, des irdischen Daseins. «Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst», heisst es bei der Spendung des Aschenkreuzes (Gen 3,19). Der christkatholische Pfarrer Michael Bangert sprach aber beim Aeschestreich auch vom Phönix, dem mythischen Feuervogel, der verbrennt und aus der eigenen Asche wieder neu ersteht, einem Sinnbild der Unsterblichkeit und der Auferstehung.

Etwas Unsterbliches hat ja auch Frau Fasnacht, die manchenorts verbrannt wird. Wer nachts in die Dunkelheit lauscht, hört sie immer noch, die fasnächtlichen Klänge, wenigstens im eigenen Ohr. Ganz real sind hingegen die Röppli. Überall tauchen sie auf, und nie finden wir das letzte.

Regula Vogt-Kohler, Redaktorin

* Für Nichtbasler: Konfetti

WELT**Marx an der Spitze**

Reinhard Marx (60), Kardinal und Erzbischof von München-Freising, ist neuer Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz. Am 12. März wählten ihn die 62 Bischöfe im vierten Wahlgang zum Nachfolger von Erzbischof Robert Zollitsch (75). Der aus Westfalen stammende Marx wurde 2008 Erzbischof von München-Freising. 2010 nahm ihn Papst Benedikt XVI. ins Kardinalskollegium auf. Papst Franziskus berief ihn im April 2013 mit sieben weiteren Kardinälen in eine Kardinalsgruppe, die den Papst bei der Leitung der Weltkirche berät. Am 8. März übertrug ihm Franziskus die Aufgabe eines Koordinators des neuen vatikanischen Wirtschaftsrates.

Abtrennung der Krim unannehmbar

Das Oberhaupt der griechisch-katholischen Kirche der Ukraine, der Kiewer Grosserzbischof Swjatoslaw Schewtschuk, hat in einem Interview eine Abtrennung der Krim von der Ukraine als unannehmbar nicht nur für sein Land, sondern für die ganze Staatengemeinschaft bezeichnet. Drei am Sonntag auf der Halbinsel Krim vermisst gemeldete Priester sind wieder aufgetaucht. Wie die griechisch-katholische Kirche mitteilte, befinden sich alle drei an einem sicheren Ort. Auf der Krim hatten am Sonntag bei einer Volksabstimmung 96,6 Prozent der Wähler für einen Beitritt der Halbinsel zur Russischen Föderation votiert.

VATIKAN**Beten für Flugpassagiere**

Papst Franziskus hat am Sonntag zum Gebet für die Insassen der verschollenen malaysischen Verkehrsmaschine aufgerufen. «Ich lade euch ein, im Gebet an Passagiere und Mannschaft des malaysischen Flugzeugs zu denken und an ihre Familien», sagte Franziskus beim Angelusgebet. Die Boeing 777 der Malaysia-Airlines war am 8. März auf dem Flug von Kuala Lumpur nach Peking mit 239 Menschen an Bord plötzlich von den Radarschirmen verschwunden. Bis Redaktionsschluss fehlte von der Maschine jede Spur.

Zufrieden über Panorthodoxes Konzil 2016

Der vatikanische Ökumeneminister Kardinal Kurt Koch hat die Entscheidung für ein Panorthodoxes Konzil begrüsst. Nach langen Vorbereitungen hatten die in Istanbul versammelten Oberhäupter der orthodoxen Teilkirchen letzte Woche den Beschluss für das Konzil 2016 bekanntgegeben. «Wenn die orthodoxen Kirchen untereinander zu mehr Einheit finden, wird dies für den ökumenischen Dialog mit unserer katholischen Kirche nur dienlich und förderlich sein», sagte Koch gegenüber der Presseagentur Kipa.

SCHWEIZ**Demo gegen Churer Bischof**

Gut 2000 Personen haben am 9. März in St. Gallen gegen den Churer Bischof protestiert. Zur Kundgebung hatte eine breite Allianz katholischer Organisationen unter der Federführung des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes aufgerufen. Unter dem Motto «Es reicht! Für eine glaubwürdige und befreiende katholische Kirche Schweiz» forderten die Teilnehmenden eine neue Leitung für das Bistum Chur. Die Protestierenden zogen vom Bahnhof St. Gallen zum Klosterplatz und überreichten Bischof Markus Büchel, dem Präsidenten der Schweizer Bischofskonferenz, ihre Forderung in Briefform. An einem Unterstützungsgottesdienst für Bischof Huonder in Steinen (SZ) haben rund 400 Personen teilgenommen.

Petition fordert faire Kleider für SBB

Mit einer Petition soll die SBB aufgefordert werden, nur noch fair produzierte Kleidung für ihr Personal zu kaufen. Die Aktion steht im Zentrum der diesjährigen Fastenkampagne der Hilfswerke «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein». Sie wollen damit auf die Vergiftung von Böden und die Ausbeutung von Arbeitskräften in der Textilindustrie aufmerksam machen. Auch jeder einzelne Käufer sei aufgerufen, beim Kleiderkauf Initiativen zu unterstützen, die sich um soziale und ökologische Mindeststandards kümmern, sagte Lucrezia Meier-Schatz, CVP-Nationalrätin und Präsidentin des Stiftungsforums Fastenopfer, an einer Medienkonferenz. Informationen dazu bietet die Website zur Fastenkampagne (www.sehen-und-handeln.ch).

Quelle: Kipa

WAS BEDEUTET ...**... unierte?**

Union bedeutet ursprünglich die Wiederherstellung der kirchlichen Einheit nach einer Spaltung. Als unierte Kirchen gelten die katholischen Ostkirchen, die unter Beibehaltung ihres Ritus eine Union mit Rom eingegangen sind. Sie stehen untereinander und mit der lateinischen Kirche in Glaubens-, Gebets- und Sakramentengemeinschaft. Die mit rund 5,5 Millionen Mitgliedern grösste mit Rom unierte Kirche ist die Ukrainische Griechisch-Katholische Kirche. Sie entstand aus der Kirchenunion von Brest, welche 1596 Teile der orthodoxen Kirche im polnisch-litauischen Reich und der römisch-katholischen Kirche abschlossen. rv



Ein verrosteter Panzer auf dem deutschen Truppenübungsplatz «Grosse Höhe» bei Delmenhorst.

Wo gibt es letzte Sicherheit?

JESAJA 31,1–3

Wehe denen, die nach Ägypten hinabziehen um Hilfe!

Auf Rosse stützen sie sich und auf Streitwagen vertrauen sie, weil ihrer viele sind, und auf Reiter, weil sie sehr stark sind. Aber sie schauen nicht auf den Heiligen Israels, und JHWH suchen sie nicht.

Doch er ist weise, und so führt er Böses herbei, und seine Worte nimmt er nicht zurück und erhebt sich wieder die Sippschaft der Bösewichter und wider die Hilfe derer, die Böses tun.

Denn – Ägypten ist ja nur Mensch – nicht Gott, und seine Rosse sind Fleisch – nicht Geist,

aber – JHWH, Er streckt seine Hand aus, so dass strauchelt der Helfer und fällt der Beschützte und miteinander gehen sie alle zugrunde.

(Übersetzung: Helen Schüngel-Straumann)

In der globalisierten Welt von heute ist Sicherheit ganz wichtig. Gegen fast alles kann man sich versichern, aber immer noch nicht gegen den Tod, gegen ein unvorhersehbares Unglück oder Verluste, die das ganze Leben auf den Kopf stellen. Auch vor existenziellen Ängsten kann keine Versicherungspolice schützen.

In Israel zur Zeit des grossen Jesaja im 8. Jh. v.Chr. war die Angst ums Überleben gross. Wegen der unmittelbaren Gefahr durch die mächtigen und grausamen Assyrer im Osten, die ja bereits das Nordreich zerstört hatten, suchten manche Israeliten Hilfe beim alten Feind Ägypten im Süden. Wie ein Floh zwischen zwei Elefanten, so befand sich Israel eingeklemmt zwischen die damaligen Grossmächte. So gibt es dann sogar solche, die den alten gefürchteten Feind Ägypten, vor dem man ja seinerzeit geflohen war, um Hilfe angehen.

Was soll ein Prophet in einer so misslichen Lage sagen? Jesaja ist nicht der Ansicht, Politik gehe ihn nichts an, er sei nur für das religiöse Leben zuständig. Das ist die eine Seite: Er mischt sich ein. Er kennt die Sachlage sehr genau, und die Verhältnisse sind bedrückend. Aber er gibt auf der andern Seite auch keine konkreten Ratschläge, sondern er geht tiefer. Als Prophet hat er die Aufgabe, die tatsächliche Situation im Auge zu haben und sie im Licht seines Gottesglaubens zu deuten. Jesajas Worte sind nicht gerade ermutigend, er bietet eher wenig Trost. Scharf wendet er sich gegen das Kriegsgerät seiner Zeit, gegen Rosse und Streitwagen. Für Israel und sein Hügel-land waren solche schweren Waffen ungeeignet, es waren aufwendige, teure Kriegsgeräte, die sich nur Grossmächte leisten konnten.

Darauf zu vertrauen, ist falsch. Der Vorwurf des Propheten lautet: Aber sie schauen nicht auf den Heiligen Israels, und JHWH suchen sie nicht!

Die eigentliche Frage in der fast hoffnungslosen Situation ist: Wer oder was kann uns noch Schutz geben? Wo finden wir Sicherheit? Nicht dass sie sich etwas einfallen lassen zu ihrer Rettung, klagt der Prophet an, sondern dass sie an die Stelle Gottes etwas anderes setzen, dass sie letzte Sicherheit erwarten von Dingen und Mächten, die nicht Gott sind. Denn für Jesaja ist Ägypten und jede Grossmacht «Mensch», das heisst hilflos, vorläufig, schwach. Ihre Rüstungsgüter sind «Fleisch», nicht Geist. Die «Rosse Ägyptens» symbolisieren Kraft, Macht und Stärke, kriegerische Sicherheit. «Geist» symbolisiert Gotteskraft, Vertrauen, Lebenskraft von oben, letzte Sicherheit.

Für Jesaja gibt es eine letzte Sicherheit, aber nicht dort, wo seine Volksgenossen sie suchen. Für ihn ist Glaube und Vertrauen, Stillehalten und auf den Gott Israels schauen, die Kraft, aus der er lebt und überlebt. Wie er auch an anderer Stelle sagt: So spricht JHWH, Israels heiliger Gott: Nur Umkehr und Gelassenheit können euch retten, nur Stille und Vertrauen verleihen euch Kraft! (Jes 30,15)

Helen Schüngel-Straumann

Dekanat Olten-Niederamt

juse-so organisiert wieder eine Reise nach Taizé



Reise nach Taizé

Die juse-so organisiert wieder eine Reise nach Taizé im Burgund. Und wir freuen uns schon auf alle, die die Reise mit uns antreten möchten. Taizé ist eigentlich ein kleines Örtchen im Osten Frankreichs, in der Mitte von Dijon und Lyon, nahe der Stadt Cluny; und gar nicht mal so weit weg von der Schweizer Grenze. Aber in diesem kleinen Dörfchen Taizé gibt es eine Communauté, eine Bruderschaft mit Brüdern aus aller Welt und konfessionübergreifend. Und bei dieser Bruderschaft sind immer wieder Tausende von jungen Menschen zu Besuch.

Die jungen Leute werden angezogen von der besonderen Stimmung in Taizé. Hier hat man die Möglichkeit, viele Menschen kennenzulernen, Freunde zu finden, in der Sonne zu sitzen, zusammen zu musizieren, zu beten, zu singen, zu glauben und zu zweifeln, Gespräche zu führen, Volley zu spielen, in den Tag zu leben und an der grossen, weltumspannenden Gemeinschaft teilzunehmen. Ein Tag in Taizé wird gegliedert durch das Morgenbetet, das Gebet vor Mittag und jenes am Abend.

Dazwischen gibt es Frühstück, Mittagessen, z'Vieri und Znacht und Gesprächsrunden, sowie Zeit für den Austausch. Die Gebete sind geprägt von den meditativen Gesängen und bieten die Möglichkeit, zu sich und seinem Glauben zu kommen.

Die juse-so bietet an, mitzukommen in diese besondere Gemeinschaft. Wir reisen am Donnerstag, 29. Mai, in der Schweiz ab und sind am Sonntag, 1. Juni, wieder zurück. Wir werden mit dem Car reisen. Dieser wird, entsprechend den Anmeldungen, an verschiedenen Orten im Kanton Halt machen, um alle Angemeldeten einzuladen.

In Taizé selber werden wir in Mehrbettschlägen oder in Zelten übernachten. Für die Verpflegung wird in Taizé gesorgt sein.

Wer über 15 Jahre alt ist, einen Schlafsack organisieren kann und bereit ist, sich auf das Abenteuer Taizé einzulassen, ist herzlich eingeladen, mit uns zu reisen. Die Reise und der Aufenthalt kostet nur 130.– pro Person.



Wer mehr wissen will findet Informationen zu Taizé auf www.taize.fr.

Und wer Fragen zur Reise hat, kann sich diese von den Mitarbeitenden des juse-so beantworten lassen: sekretariat@juse-so.ch oder 062 286 08 08.

Anmelden kann man sich bis am **9. Mai 2014** auf www.juse-so.ch.

Sobald die Anmeldung bei uns eingegangen ist, verschicken wir Detailinformationen.

*Thomas Boutellier
Stellenleiter juse-so*

Was mich bewegt

Angst und Hoffnung

Angst ist ein schlechter Ratgeber, sagt der Volksmund. Er hat recht. Denn Angst engt ein. Und doch gibt es manchmal gute Gründe für die Angst. In totalitären Staaten zum Beispiel. Wenn Gewalt und Waffen drohen. Wenn diese Gewalt lebensgefährlich ist. Dann ist die Angst Ausdruck des Bangens um das eigene Leben. So geschehen auf dem Maidan-Platz in Kiew in den letzten Wochen. Angst vermählt sich mit Schrecken. Sie macht sprachlos. Sie schnürt die Kehle zu.

Tausende, Zehntausende, ja Hunderttausende versammeln sich auf dem Maidan-Platz. Sie wollen eine neue Regierung. Sie wollen keine Angst mehr haben. Der aktuellen Regierung passt das nicht. Sie verbreitet Angst. Sie lässt Scharfschützen aufstellen. Die Scharfschützen zielen. Sie schießen. Sie schießen genau und sie schießen tot. Wahllös. Angst und Schrecken!

Bischof Botrys Gudziak berichtete davon während der letzten Versammlung der Bischofskonferenz. Er war selbst auf dem Maidan-Platz. Er hatte

Angst. Er sah den Schrecken. Aber er war nicht allein. Und deshalb blieb er. Geteilte Angst halbiert die Angst, tausendfach geteilte Angst kann sie überwinden. Wer Angst hat, braucht Freunde, braucht Gemeinschaft, braucht Zusammenschluss. Die Ukrainerinnen und Ukrainer stehen zusammen. Sie wollen die Kultur der Angst aufbrechen, um eine Kultur der Würde zu etablieren.

Angst lähmt. Sie macht einsam, führt zum Tod. Ein Rezept gegen die Angst ist die Hoffnung. Geteilte Hoffnung ist doppelte Hoffnung, tausendfach geteilte Hoffnung der Aufbruch in eine neue Zukunft. Christinnen und Christen, ja überhaupt die Religionen, legen ihre Hoffnung vor Gott. Sie beten. Sie bitten. Sie hoffen gemeinsam. Gewaltfrei, denn Hoffnung ist aus sich selbst so stark, dass sie auf Gewalt verzichten kann. Auf dem Maidan-Platz findet in der Nacht stündlich eine ökumenische Andacht statt. Tagsüber gibt es gemeinsame Gebete von Menschen aller Religionen. Hoffnung schweisst zusammen. Hoffnung eint. Es stimmt eben nicht, dass sich die Religion

sich vor allem und hauptsächlich auf die Angst stützt, wie der Philosoph Bertrand Russell meinte. Maidan ist der Gegenbeweis, die lebendige Erwidern, gestützt auf die Erfahrung von Millionen von Menschen.

Die christliche Religion stützt sich auf die Hoffnung. Sie vereint die Menschen. Sie durchbricht das Kreuz. Sie führt uns in den Ostermorgen, ins Leben für alle und für immer!



*+Felix Gmür
Bischof von Basel*

KIRCHE heute

36. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 25. März
10.15 ref. Gottesdienst
im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 26. März
10.00 Eucharistiefeier
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 27. März
09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 ref. Gottesdienst mit Abendmahl
im Altersheim Weingarten

Freitag, 28. März
10.00 Eucharistiefeier
in der Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim Stadtpark

Gottesdienst im Kantonsspital Olten
Sonntag, 23. März
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Mehrzweckraum

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Am **27. März um 18.00 Uhr** treffen wir uns erneut im Chorraum der St. Martinskirche zum monatlichen Taizé-Gebet. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu singen, zu beten und einzutauchen in die Stille des Abends. Dauer der Feier: ca. ½ Stunde.

Team Offene Kirche Region Olten



Goldene Hochzeit 2014

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im Jahre 2014 wieder diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.

Der Festgottesdienst wird stattfinden am **Samstag, 6. September, um 15.00 Uhr in der Kirche St. Joseph (Pfarrei St. Clara) in Basel.**

Zur Fastenzeit:

Schülergebet aus Südafrika «Wenn man mir zulächelt»

Guter Gott, wir bitten dich um Menschen, die gut sind und freundlich. Die Pflanzen und Bäume brauchen Wärme und Licht. Sie wenden sich der Sonne zu. Auch die Menschen brauchen immer wieder Beachtung. Wenn wir gesehen, beim Namen genannt und gegrüsst werden, wenn man uns zulächelt, dann geht bei uns die Sonne auf, und wir sind glücklich. Wenn ein Mensch freundlich ist und seine Güte von Herzen kommt, dann wird die Welt glücklicher. Solchen Menschen springen im Nu die Türen der Herzen auf. Um solche Menschen, guter Gott, bitten wir dich für uns und für die anderen.



Sammlung 2014 zu Gunsten des Fastenopfer-Projektes in Senegal: «Die Saat von heute ist das Brot von morgen»

Donnerstag, 27. März, 18.00 Uhr:
Kulinarischer Denkabend im «Flörli», Florastrasse 21: Ein Abend zum Geniessen mit verschiedenen Gängen basierend auf Wintergemüse, dazu pro Gang ein Denkanstoss.
Kosten: Fr. 15.–/Person.
Anmeldung: Buchhandlung Klosterplatz, Hauptgasse 6 in Olten.

Samstag, 29. März, 08.00 – 11.00 Uhr:
«160000 Rosen für mehr Gerechtigkeit»
Rosenverkauf auf dem Wochenmarkt im Bifang zusammen mit dem Claro-Laden Hägendorf. Rosen werden auch in den Sonntagsgottesdiensten verkauft.

Samstag, 29. März:
Suppentag
Ab 11.30 Uhr im Pfarrsaal der Martinskirche: Einfache, gute Mahlzeit mit Dessertbuffet.

Ab Donnerstag, 3. – 7. April:
Film «Auf dem Weg zur Schule»
20.30 Uhr im Kino Lichtspiele, Klosterplatz 20. Schulbildung ist ein hohes Gut. Der Dokumentarfilm zeigt, was manche Kinder an Gefahren auf sich nehmen, um eine Bildung zu erlangen.

Samstag, 12. April:
Suppentag
Ab 11.30 Uhr im Pfarrsaal der Martinskirche: Einfache, gute Mahlzeit mit Dessertbuffet. Mehr erfahren Sie unter: www.mensch-olten.ch

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 23. März
Kollekte: *Justinus Werk*
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag
18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag
06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag
Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.
Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 1. April, 19.30 Uhr:
Glaubensvertiefung im Klostersäli
Dienstag, 8. April, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Dienstag, 15. April, 19.30 Uhr:
Glaubensmeditation im Klostersäli
Donnerstag, 17. April, 22.00 – 06.00 Uhr:
Wachet und betet. Anbetung zum Karfreitag.
Kapelle der Marienkirche

Entdeckungsreise nach Süditalien – Apulien: 17. – 23. August 2014

Assisi – San Giovanni Rotondo – Monte Sant'Angelo – Castel del Monte (Krone Apuliens) – Loreto – Innsbruck (auf der Rückreise). Ein Angebot des Kapuzinerklosters Olten und Wyss Reisen Boningen.
Informationen bei: Br. Werner Gallati,
Kapuzinerkloster Olten, Tel. 062 206 15 65.



BLICKPUNKT

Das Bekenntnis zu dem einen Gott hat Folgen: Wenn jeder Mensch erschaffen ist zum Ebenbild des einen Gottes, dann verbietet sich die Trennung der Menschheit in wir und sie in Nord und Süd, in reich und arm, in Klassen und Rassen. In jedem der acht Milliarden Unikate begegnet mir das Ebenbild des einen Gottes. Denn: Gott ist eins.

Fastenkalender 2014

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorensorge), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorensorge), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

DRITTER FASTENSONNTAG

Samstag, 22. März

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Theresia Plüss-Weingartner
Jahrzeit für Bernadette Schmid-Herzog, Theresia Motschi-Kamber, Hugo Champion-Reb-samen, Maria Elisabeth und Erwin von Arx-Gamp

Sonntag, 23. März

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 25. März – Verkündigung des Herrn

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. März

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Donschtigskafi im Josefsaal
Gedächtnismesse der Frauengemeinschaft für
Katharina Wirth-Meier

16.45 Rosenkranzgebet

18.00 TAIZÉ-Gebet

Freitag, 28. März

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekten

Ertrag

8./9. März: Diözesankollekte für die Zusammenarbeit mit den Gremien Fr. 620.20.

Allen Spenderinnen und Spendern besten Dank.



Spiel, Sport und Spass – Samstag, 22. März

Gemeinsam mit Jugendlichen mit einem Handicap führen wir an diesem Tag eine «Olympiade der anderen Art» durch. Auch ein gemeinsames Mittagessen gehört dazu. Dieser Anlass wird vom Jugendraum Olten organisiert.

Schön, dass sich so viele Oberstufenminis dazu angemeldet haben. Wir treffen uns um 10 h 00 vor der Bifang-Turnhalle.

Taizé-Feier mit anschliessendem Nachtessen

Donnerstag, 27. März

Alle Unterstufenminis sind zu dieser halbstündigen Feier im Chorraum der Martinskirche herzlich eingeladen.

Nach der Feier werden wir gemeinsam kochen und essen. Wir treffen uns um 17 h 45 in der Sakristei.

Ich freue mich auf diese beiden Anlässe!

Monique von Arx,
Ministrantenverantwortliche

Donschtigskafi

Einladung zum **Morgenkafi** im Josefsaal, anschliessend an den Gottesdienst vom **Donnerstag, 27. März, um 09 h 00.**

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Die Feier findet wie gewohnt am letzten Donnerstag des Monats, am **27. März** um **18 h 00**, statt und dauert ca. eine halbe Stunde.
Im Anschluss daran gibt es einen kleinen Umtrunk im Bibliotheksaal.
Zu diesem meditativen Zwischenhalt sind Sie herzlich eingeladen!

Team Offene Kirche Region Olten

Musik zur Fasnachtspredigt 2014



Photo: Monique von Arx

Die fröhliche musikalische Gestaltung unserer beiden Fasnachtsgottesdienste verdanken wir unseren beiden Minis Florian Bloch, Alt-Saxophon, Lukas von Däniken, Tenor-Saxophon, sowie ihrem Mentor, unserem Organisten Hansruedi von Arx, E-Piano und Chororgel.

Zum Vormerken

Workshop mit dem Naturkünstler Kari Joller, ausgezeichnet mit dem Preis der Schweizerischen Umweltstiftung 2013 für seine Naturkunst-Arbeiten (<http://www.karijoller.ch>)

Sonntag, 25. Mai, 11 h 00 – 17 h 00.

Wir brechen auf in den Frühlingwald, wo wir unsere Sinne bewusst einsetzen, um die Schöpfung in ihrer ganzen Dichte zu erleben.

Weitere Infos www.pfarrei-st-martin-olten.ch.

Frühzeitig vormerken, da die Teilnehmeranzahl beschränkt!

Tatjana Disteli
Pfarreirat St. Martin

P. Paul Rotzetter

zum Siebzigsten am 26. März 2014



Unser Kirchgemeinderat hat Mitte Januar 2010 einstimmig einer Vereinbarung mit der Kapuzinerregion Deutschschweiz zugestimmt, wonach P. Paul Rotzetter vom Kapuzinerkloster Olten per sofort im Auftragsverhältnis zu 30 Stellenprozent als Pfarrer-Stellvertreter sowie als Kranken- und Seniorensorge eingesetzt wird. Nach einem sehr strengen Jahr ohne Stellvertreter war dies eine unumgängliche Entlastung. Die Vertretung des zu 80% angestellten Pfarrers umfasst dessen Dozententätigkeit an der Universität Luzern, Weiterbildungen, Reiseleitungen, Ferien und Krankheitsfälle.

Seit über drei Jahren ist P. Paul aus dem Seelsorgeteam von St. Martin nicht mehr wegzudenken. Treu und zuverlässig feiert er die eucharistischen Gottesdienste auf unserer Stadtseite in den Alters- und Pflegeheimen St. Martin, Ruttigen, Weingarten, Stadtpark und in der Seniorenresidenz Bornblick. Dazu kommen unzählige Einzelbesuche mit Kommunionsspendung in diesen fünf Heimen und in den Privathäusern sowie der Besuch unserer Pfarreiangehörigen in den Spitälern. Berührend sind seine Gottesdienste zur Krankensalbung und die Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden. Nicht zuletzt deswegen ist P. Paul bei den Angehörigen auch sehr gefragt für seine einfühlsamen und tröstlichen Trauergottesdienste.

P. Paul ist neben diesen vielfältigen Tätigkeiten bei uns in St. Martin auch priesterlicher Mitarbeiter im Seelsorgeteam Trimbach-Hauenstein-Ifenthal-Wisen. Obwohl er auch hier sehr gefordert ist, versieht er noch weitere seelsorgerliche Aufträge für das Kapuzinerkloster Olten. Wahrlich ein gerütteltes Mass an Arbeit für einen Siebzigjährigen!

Lieber P. Paul! Zum Geburtstag am 26. März gratulieren wir Dir ganz herzlich und danken Dir für Deine selbstlose und fraglose Dienstbereitschaft. Wir wünschen Dir weiterhin viel Freude und Liebe in Deinen vielfältigen Seelsorgeaufgaben im Dienst an unserer älteren Generation.

Mit den guten Wünschen auch im Namen des Seelsorgeteams, des Pfarreirats und der ganzen Pfarreigemeinschaft von St. Martin verbindet sich der Wunsch für eine gute Gesundheit!

P. Hanspeter Betschart



Erster Suppentag

Samstag, 29. März 2014

11 h 30 – 13 h 30 im Josefsaal

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechthild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
storz-fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

DRITTER SONNTAG ZUR FASTENZEIT

Samstag, 22. März
18.00 Eucharistiefeier in St. Martin

Sonntag, 23. März
10.45 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

nehmen wir auf für die Förderung der kirchenmusikalischen Kinder- und Jugendarbeit im Bistum Basel.

Montag, 24. März

18.30 Gottesdienst der Tamilischen Gemeinschaft
in der Kapelle von St. Marien

Mittwoch, 26. März

09.00 Eucharistiefeier,
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 28. März

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Emma Baumann-Müller und Tochter
Emma Baumann; Hans Plüss-Erni

Rosenkranzgebet

ist von Montag bis Freitag, jeweils um 16.00 Uhr
in der Kapelle der Marienkirche.

Verstorben ist

am 13. März im Alter von 66 Jahren Herr *Emil Zeiter*, wohnhaft gewesen am Wilerweg 62.
Die Trauerfeier fand am 19. März auf dem Friedhof Meisenhard statt.

Der Verstorbene möge ruhen in Gottes Frieden.

Dienstagmittagstisch in der Fastenzeit

Diese Woche lädt uns das Dienstagmittagstisch-Team zum dritten Mal in der Fastenzeit zu einem feinen Essen ein. Der Pfarrsaal wird am Dienstag, **25. März, um 12.00 Uhr** gedeckt sein und alle sind dazu herzlich eingeladen. Der Reinerlös kommt dem Fastenprojekt von «MenschOlten» zugute.

Monika Zaugg und Team

«Aktiv 66+» Spielgruppe Riggenbachsaal

Die Senioren und Seniorinnen sind am **Mittwoch, 26. März, um 14.00 Uhr** zum Spielnachmittag in den Riggenbachsaal eingeladen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

Elsbeth Kissling

Elternabend Erstkommunion

Am **Mittwoch, 26. März**, sind alle Eltern zum Elternabend um **20.00 Uhr** im Pfarrsaal von St. Marien eingeladen, bei dem unter anderem die letzten Infos für das grosse Fest besprochen werden.

Firmweg 2014

Der diesjährige Firmspender Max Hofer kommt am **Freitag, 28. März**, nach St. Marien, um alle Firmlinge kennenzulernen. Ebenfalls werden die Firmpaten an diesem Abend dabei sein und sich mit auf den Weg zur Firmung machen. Der Abend beginnt um **19.00 Uhr** im Pfarrsaal. Die Firmung ist in diesem Jahr am **Pfingstsonntag, 8. Juni, um 10.00 Uhr**.

Versöhnungsweg

Die SchülerInnen der 4. Klasse bereiten sich derzeit auf den Empfang des Bussakramentes vor. Ein Teil der Vorbereitung findet im Religionsunterricht statt. Seit diesem Schuljahr ist der Unterricht an den Schulen nur noch eine Lektion und deswegen gibt es zusätzlich ausserschulische Treffen für die Kinder. Am **Samstag, 29. März**, beginnt der 1. Teil vom «Versöhnungsweg» um 09.30 Uhr im Pfarrsaal.

Der **Elternabend** ist am **Dienstag, 20. Mai**.

Rosenaktion von Samstag, 29. März



**160'000
ROSEN**
für das Recht
auf Nahrung.

Mit dem Kauf einer Rose setzen Sie ein Zeichen der Solidarität. Auf dem Wochenmarkt im Bifang werden von 08.00 – 11.00 Uhr Max-Havelaar-Rosen an einem Stand zusammen mit dem claredo-Laden Hägendorf für 5 Franken angeboten.

Die Rosen sind auch nach den Gottesdiensten in der Kirche erhältlich.

Der Erlös kommt dem diesjährigen Hilfsprojekt von «MenschOlten» in Senegal zu Gute.



Sammlung 2014 zu Gunsten des Fastenopfer-Projektes in Senegal: «Die Saat von heute ist das Brot von morgen»

Donnerstag, 27. März, 18.00 Uhr:

Kulinarischer Denkabend im «Flörli», Florastrasse 21: Ein Abend zum Geniessen mit verschiedenen Gängen basierend auf Wintergemüse, dazu pro Gang ein Denkanstoss.

Kosten: Fr. 15.–/Person.

Anmeldung: Buchhandlung Klosterplatz, Hauptgasse 6 in Olten.

Ab Donnerstag, 3. – 7. April:

Film «Auf dem Weg zur Schule»

20.30 Uhr im Kino Lichtspiele, Klosterplatz 20.

Mehr erfahren Sie unter: www.mensch-olten.ch

Feier der Krankensalbung

Zu den wichtigen Feiern in der Fastenzeit gehört die Feier der Krankensalbung, jeweils am Fünften Fastensonntag, den man früher auch Passionssonntag nannte. Es ist eine Stärkung bei Krankheit und im Alter.

Am 6. April, nachmittags um 15.00 Uhr, findet die Spendung des Krankensakramentes in der Kapelle statt.

Wer eine Fahrgelegenheit oder eine Begleitung dorthin benötigt, melde sich bitte im Pfarresekretariat.

Br. Josef, Peter Fromm

Palmenbinden 2014



Herzliche Einladung an Klein und Gross zur diesjährigen Mitarbeit in der Palmwerkstatt. Ziel ist es, gemeinsam viele schöne Palmbäume für den Gottesdienst am Palmsonntag zu binden. Haben Sie noch nie einen Palmbaum gebunden, sind Sie bei uns richtig. Die «Profis» verraten gerne ihre Tricks. Sehr gern gesehen sind speziell die Väter und Mütter mit ihren Kindern beim Bohren, Sägen, Drahtbiegen und Blätteraufziehen. Wir legen auch Wert auf ein paar gesellige Arbeitsstunden.

Programm:

- Am **Samstag, 5. April:** Buchschneiden in Egerkingen und Palmblätter in Olten. Besammlung 09.00 Uhr vor der Marienkirche
- Ab **Montag, 7. April**, ist die «Werkstatt» unter der Marienkirche für alle geöffnet. Montag bis Freitag von **19.00 – 21.00 Uhr**
- Am **Samstag, 12. April**, ist das Palmensbinden von **09.00 – 16.00 Uhr**, um 12.00 Uhr gibt es ein Mittagessen
- Am **Sonntag, 13. April, 10.45 Uhr:** Segnung der Palmen auf dem Bifangplatz und Palmprozession in die Kirche St. Marien. Eucharistiefeier mit dem Kinderchor.



Wer selber eine Palme binden will, ist gebeten, sich auf dem Pfarresekretariat oder bei den Kontakten unten anzumelden, damit wir genügend Material bereitstellen können. Wer gerne mithelfen oder einfach mal dabei sein will, ist jederzeit ohne Anmeldung herzlich willkommen.

Weitere Infos:

Burgi Jürgens,
familie.juergens@gmx.ch, 062 296 17 66;
Wolfgang von Arx,
tolvaw00@bluewin.ch, 079 211 13 72

Wichtige Pfarrei-Termine

6. April, 15.00 Uhr: Krankengottesdienst
12. April: Palmensbinden
13. April, 10.45 Uhr: Palmsonntaggottesdienst

Dritter Fastensonntag

Wir nehmen das Opfer zugunsten der Schweizer Berg-hilfe auf. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Samstag, 22. März

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für Francesco Lofaro

Sonntag, 23. März

Der Gottesdienst in Trimbach **entfällt**.
10.00 Patroziniumsgottesdienst in Wisen

Montag, 24. März

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 26. März

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier
in der Bruderklausenkapelle

Vierte Fastenwoche

Opfer: Fastenopfer

Samstag, 29. März

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion
Jahrzeit für Anna und Moritz Jeker-Studer

Firmvorbereitungskurs

Modul «Tun mit Ton» für Männer

Samstag, 22. März
09.30 – 12.00 Uhr
im Pfarreisaal Kirchfeldstrasse 42.



Eltern-Kind-Tag der Erstkommunikanten

Am **Samstag, 22. März**, findet der Eltern-Kind-Tag für die Trimbacher Erstkommunionkinder statt.
Treffpunkt: um **14.30 Uhr** im Pfarreisaal Kirchfeldstrasse 42.

Am Abend sind die Kinder gemeinsam mit der ganzen Familie herzlich zum Gottesdienst und zur anschliessenden Teilete eingeladen.



Patroziniumsfest in Wisen

am **Sonntag, 23. März**

Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich zum Gottesdienst um **10.00 Uhr** in die St. Josefskirche nach Wisen und zum anschliessenden Apéro eingeladen.

Z'Trimbach tanzt's 2014!

Sonntag, 23. März,
17.00 – 18.30 Uhr
im Pfarreisaal Kirchfeld

Franziska Steggerda-Häring,
Hennebüelweg 14,
4632 Trimbach,
Tel. 062 293 17 26
steggerda@bluewin.ch



Erwachsenenbildung der Pfarrei St. Mauritius



Glaube – Basic Check

Was Sie schon immer über den Glauben wissen wollten. Was haben Sie schon immer hinterfragt?

Im Kurs «Glaube – Basic Check» können Sie sich eine eigene Meinung bilden über:

- zentrale Inhalte des christlichen Glaubens
- seine Botschaft und Praxis
- seine Entfaltungsmöglichkeiten.

Prüfen Sie Ihren Glauben (Basic Check) und lassen Sie sich von ihm neu herausfordern!

Die nächsten beiden Kurstage sind jeweils am Donnerstag:

- 27. März: «Lohnt es sich, gut zu sein?»
- 3. April: «Was ist Leben in Fülle?»

Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr

Kursort: Pfarreisaal, Kirchfeldstr. 42, Trimbach

Info: Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56
rktrimbach.marek@bluewin.ch



Wir trauern um...

In den vergangenen Tagen hat der Herr zu sich gerufen:

Am 7. Februar **Marcel Soland**, 58-jährig, in Trimbach aufgewachsen, wohnhaft gewesen in Zürich;

am 3. März **Ferdinando Pepe**, 85-jährig, Baslerstrasse 64.

Der Herr nehme die Verstorbenen auf in sein Reich und schenke ihnen den ewigen Frieden.

St.-Mauritius-Chor lud zur 142. GV ein

Auf ein reichhaltiges, musikalisches Jahr konnten 25 Sängerinnen und Sänger des Mauritiuschores Trimbach kürzlich anlässlich der 142. Generalversammlung zurückblicken: Die Schütz-Passion mit choreigenen Solisten am Karfreitag, die Missa in B von Wolfgang Amadeus Mozart in der Osternacht und an Ostern, die von Raitis Grigalis komponierte Gospelmess am Pfingstsonntag und an St. Peter und Paul und am Konzert, dirigiert vom Komponisten Martin Palmeri, das «Oratorio de Navidad» sowie das für den Kinder- und Jugendchor Trimbach und den Mauritiuschor Trimbach eigens komponierte «O regem coeli» eine Uraufführung, die schweizerische Volkslieder mit argentinischen Elementen verbindet, waren die Höhepunkte. Der Kassenbericht von Gabriela Gramlich ergab trotz des aufwendigen Konzerts nur noch ein Defizit von Fr. 1084.– für das Jahr 2013.

Franziska Steggerda erstattete den letzten, reichhaltigen Jahresbericht des Kinder- und Jugendchores. Der Chor wird neu von Christina Lerch, Kappel, übernommen, die ebenfalls an der GV anwesend war. Für 2014 konnte Chorleiter Reiner Schneider-Waterberg ein reichhaltiges Programm vorstellen: Die kleine Orgelmesse «Sancti Joannis de Deo» von Joseph Haydn für Ostern, danach für das Verbandsfest Pep-à-tête Chormusik in Filmen zusammen mit den Oltner Kirchenchören und dem Bergchor. Für das Konzert, zusammen mit dem Kinder- und Jugendchor, und für Weihnachten steht eine Pastoralmesse auf dem Programm.

John Steggerda begrüsst als frischgebackener Kirchgemeindepräsident und Bass-Sänger die Versammlung. Die Sopranistinnen setzten unter der bewährten Leitung von Madeleine Bieli die kulinarischen und ästhetischen Akzente des Abends. Präsident Thomas Laube konnte für regelmässigen Probebesuch ehren:

Madelaine Bieli, Marianne Grimm, Hermine Märtirer, Erika Hachen, Manuela Studer, Monika Boeschstein und Marcel Heer.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: *Hildegard Reck* und *Claudia Graf* (beide je 25 Jahre), *Walter Studer* und *Thomas Laube* (beide je 40 Jahre) und *John Steggerda* (mindestens 25 Jahre). Nach der Aufnahme von Dorothea Borner besteht der Chor zurzeit aus 24 Sängerinnen und Sängern.

Neue Gesangsbegeisterte sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich bei Ina von Woyski, fam.niedermann@gmx.ch; Tel. 062 293 41 70, oder bei Thomas Laube, Tel. 062 293 43 71; thomaslaube@bluewin.ch. (TL)



Nudeltag



Samstag, 29. März
ab 11.30 Uhr
im Pfarreisaal Kirchfeldstrasse 42,

zugunsten des «Fastenopfers» 2014

Das Organisationsteam dankt herzlich für Dessertspenden.

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Dritter Fastensonntag
Sonntag, 23. März – Dritter Fastensonntag
10.00 Pfarrgottesdienst in Wisen
Patrozinium der Kirche Wisen

VORANZEIGE

Den **vierten Fastensonntag** feiern wir im Vorabendgottesdienst am **Samstagabend, 29. März, um 19.15 Uhr** in der Kirche Ifenthal.



Die Pfarrei Wisen feiert am Sonntag, 23. März, das Patroziniumsfest ihrer Kirche, den hl. Josef.

Zu diesem speziellen Gottesdienst um **10.00 Uhr**, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor, und zum anschliessenden Apéro, offeriert vom

Pfarrreirat, sind auch alle Pfarreiangehörigen aus Hauenstein und Ifenthal herzlich eingeladen.

Der Gottesdienst in Trimbach *fällt aus*.

Frauengemeinschaft Ifenthal-Hauenstein



Einladung zur Generalversammlung am Mittwoch, 26. März, um 20.00 Uhr im Pfarreiheim in Ifenthal.

Das Pausenjahr der Frauengemeinschaft ist um. An dieser GV werden wir gemeinsam entscheiden, ob wir den Verein auflösen wollen oder ob das Interesse da ist, ihn in einer anderen Form weiterzuführen.

Darum bitten wir Euch, im Interesse unserer Frauengemeinschaft vollzählig an der GV zu erscheinen. Bitte die persönliche Einladung beachten.

Der Vorstand



Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 23. März – Patrozinium
10.00 Festgottesdienst

Jahrzeit für Katharina Felder-Galliker, Rosa und Theodor Nussbaumer-Christ, Mina Bitterli-Nussbaumer
Opfer für das Kapuzinerkloster Olten
Der Kirchenchor singt, Apéro

VORANZEIGE

Samstag, 29. März
19.15 Wortgottesdienst in Ifenthal

Patrozinium

Sonntag, 23. März, um 10.00 Uhr

Wir feiern den Seppitag mit einem Festgottesdienst. Der Kirchenchor wird singen. Der Pfarrreirat wird im Anschluss an den Gottesdienst ein Apéro offerieren.

Suppentag

Am 5. April, von 11.00 – 18.30 Uhr.

Der Fastenkalender 2014 mit dem Titel «40 Tage sehen und handeln» hat den Kirchgemeinderat dazu bewogen, zu handeln. Darum ist die Bevölkerung am Samstag, 5. April, im Kirchensäli unter der Kirche eingeladen, sich mit Suppe und Kuchen zu verköstigen.

Der Erlös geht an das «Fastenopfer».

So einfach geht's dieses Jahr bei uns, etwas fürs «Fastenopfer» zu unternehmen.

Wer möchte, kann im Anschluss an die Gemeinschaft um 19.15 Uhr den Pfarrgottesdienst in der Kirche mitfeiern.

Der Kirchgemeinderat und seine Helfer freuen sich auf die Gäste.

Erstkommunionvorbereitung



Auf dem Foto sind die fünf kommenden Erstkommunikanten zu sehen als sie am 5. März die Hostienbäckerei besuchten.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 22. 3.:

Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 23. 3.: Festa del Papà:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten:

dopo la celebrazione seguirà un aperitivo per tutti i presenti nella Josefsaal.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 24. 3.:

Ore 20.00 St. Martin: Preghiera del gruppo RnS.

Ore 20.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 27. 3.:

Ore 14.00 Incontro gruppo «Amici del Giovedì».

Ore 20.00 St. Martin: Prove di canto.

Venerdì 28. 3.:

Ore 20.00 St. Marien: Gruppo giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO
Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

Santa Missa na Capela Heiliggeist:

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às 17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:

Aurélia Arcaño Helfer, Secretária da Missão,
pastoral.br@kathbern.ch
Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico
Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30

Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00

Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00, Fax 062 212 20 27,
www.kirchgemeinde-wangen.ch
Leitung: pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Mi, Do 08.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr
Di, Fr 08.00 – 11.30

ZUR LITURGIE

Samstag, 22. März

17.00 Messfeier

Jahrzeit für Rino Heim und Emma Taufenecker; Anna Wanner-Bieri

Verkauf der Heimosterkerzen

Kollekte: Für «WINGS INDIA»: Eine Schule für Slumkinder, gegründet vom David Scherrer (Wangen bei Olten). Herzlichen Dank.

Sonntag, 23. März – Dritter Fastensonntag

10.00 Messfeier

Montag, 23. März

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 25. März

19.30 Abendlob in der Kapelle

Mittwoch, 26. März

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 27. März

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 28. März

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Anna Frey-Brügger, Frieda Borner-Uebelhart, Alfred und Rosa Lanz-Kissling, Johann Stalder-Klaus, Hermine Hafner

Samstag, 29. März

16.15 – 16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

17.00 Gottesdienst

Verkauf der Heimosterkerzen

Sonntag, 30. März – Vierter Fastensonntag

10.00 Gottesdienst

ZUR PFARREIARBEIT

Firmweekend



Am Wochenende vom **22./23. März** reisen unsere Firmlinge mit ihren Firmbegleitern ins Don Bosco nach Beromünster. Dort werden sie intensiv auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Wir freuen uns auf ein spannendes und schönes Wochenende. Die Firmbegleiterinnen und Begleiter.

KGR-Sitzung

findet statt: Dienstag, 25. März, 19.30 Uhr
im Pfarreiheim.

Kinderliturgie-Feier

findet statt: Sonntag, 30. März, 09.00 Uhr
im Pfarreiheim.



Wir laden alle Interessierten dazu ein, inne zu halten und Ruhe von der Hektik des Tages zu finden. Jedes «**Abendlob**» steht unter einem anderen Leitgedanken. Instrumentalmusik, Gesänge, Schrift-

lesung, Meditation, Gebet und Stille wechseln einander ab. In Musik und Wort wollen diese Feiern zur Erfahrung der bergenden Nähe Gottes führen. **Dienstag, 25. März, um 19.30 Uhr in der Kapelle** mit anschliessender Begegnung im Pfarreiheim beim Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns über jeden Einzelnen, der mit uns singt, hört, schweigt und betet.

Weitere Daten:

Dienstag, 1. April, 06.00 Uhr: Morgenlob

Dienstag, 8. April, 19.30 Uhr: Abendlob

Frühlingsbasteln

Mutter und Kind-Treff

Am **Mittwoch, 26. März**, treffen wir uns zum gemeinsamen Frühlingsbasteln im kath. Pfarreiheim. Wir werden uns auf den Frühling einstimmen und gemeinsam etwas für die Frühlingsdekoration basteln.

Ort: Kath. Pfarreiheim, 1. Stock

Zeit: 14.30 – 16.30 Uhr

Kosten: Kaffeekässeli steht für Unkostenbeitrag bereit.

Anmeldung bis 24. März bei:

Sandra Saracino, Tel. 062 216 29 38,
saracino.massi@bluewin.ch

Kuchenspenden sind gerne willkommen.

Für Kaffee und Sirup wird gesorgt.

Wer einen Kuchen mitbringt, bitte bei der Anmeldung erwähnen.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen und kreativen Nachmittag.

Das Vorbereitungsteam

Manuela, Franziska, Karin und Sandra

Palmbindeaktion 2014



Tischgemeinschaft (Mittagessen):

Erstkommunionkinder, FirmkandidatInnen und MinistrantInnen treffen sich am **Samstag, 12. April, ab 11.00 Uhr** im Pfarreiheim für ein gemeinsames Mittagessen. Anschliessend treffen sich alle vor der Kirche, um die Palmen, Sträusschen und Körbchen mit den Gallusbrüdern vorzubereiten. Kleinkinder mit Eltern/Grosseltern treffen sich vor der Kirche um 13.30 Uhr.



Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen.

Wallfahrt

der Kirchgemeinde Wangen bei Olten

Samstag, 31. Mai 2014

nach Le Mont Ste. Odile – Der Odilienberg



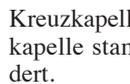
Strasbourg, Colmar und die Vogesen sind schnell vom Mittleren Schwarzwald aus zu erreichen. Unser Ausflugsziel: **Der Odilienberg.**

Schon von weitem sieht man den langgestreckten Bergrücken des 763 m hohen Odilienberges mit dem **Kloster.**

Der Mont Ste. Odile ist eines der bekanntesten Ausflugsziele und gleichzeitig der meist besuchte Wallfahrtsort im Elsass. Der Odilienberg wird der heilige Berg des Elsass genannt. Der Hauptanziehungspunkt ist das **Kloster der heiligen Odilia**, errichtet auf einem zur Rheinebene hin steil abfallenden Buntsandstein-Felsen.

Die heilige Odilia ist die **Schutzpatronin des Elsass.** Sie hat um das Jahr 700 das Kloster gegründet. In der Odilienkapelle ist ihr Grab. Neben den Klostergebäuden befindet sich eine überlebensgrosse Sandsteinstatue der heiligen Odilia.

Die Blütezeit des Klosters war im 12. Jahrhundert. Die damalige Äbtissin Herrad von Landsberg (1167-1195) schrieb das Buch «Hortus Deliciarum», welches das Wissen der damaligen Zeit beinhaltete. Das Original verbrannte 1870 bei einer Belagerung Strassbourgs. Nach mehreren Plünderungen und Bränden wurde das Kloster Ende des 17. Jahrhunderts wieder aufgebaut. Die Kreuzkapelle, die Engelskapelle und die Odilienkapelle stammen noch aus dem 11./12. Jahrhundert.



Eine Gedenktafel im Hof des Klosters erinnert an den Besuch von Papst Johannes Paul II. vor einigen Jahren.

Anmeldung zur Wallfahrt finden sie in der Kirche im Schriftenstand.

Opfergaben November/Dezember

Herzlichen Dank für folgende Spenden.

Kinderspital B. Richner	Fr. 1071.85
Kirchenbauhilfe Basel	Fr. 109.60
Opfer in den Philippinen	Fr. 880.40
Gesamtschweiz.Verpflichtung	Fr. 169.00
Kolping Schweiz	Fr. 311.05
Universität Freiburg	Fr. 162.70
Pro Filia SO	Fr. 167.60
Kapuzinerkloster Olten	Fr. 144.85
Kolping Schweiz	Fr. 186.65
Kinderspital Bethlehem	Fr. 1619.70
Aufgaben der Pfarrei	Fr. 239.70

Einnahmen der Sternsinger

vom 11./12. Januar 2014: Fr. 1 713.25

Kollekte: Kirche in Not – Ostpriesterhilfe

Dritter Fastensonntag
Samstag, 22. März

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. März

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 26. März

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Donnerstag, 27. März

09.00 Rosenkranzgebet

Vierter Fastensonntag

Samstag, 29. März

17.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Pfr. Franz Xaver Maier mit
Pater Holzer vom Jesuitenorden



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am Montag, 10. März, im Alter von 82 Jahren *Erika Rötheli-Käser*, wohnhaft gewesen an der Eigasse 9, in Hägendorf.

... wurde am Montag, 10. März, im Alter von 86 Jahren *Johanna Grimm-Borner*, wohnhaft gewesen in Rickenbach mit Aufenthalt im Marienheim in Wangen.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

Die Saat von heute ist das Brot von morgen

Erstmals droht die Gefahr, dass eine nachwachsende Generation um ihre Lebensgrundlagen wie Land, Wasser und Luft betrogen wird. Das friedliche Miteinander in einem von Gott gegebenen Welt-Haushalt ist damit bedroht. «Brot für alle», «Fastenopfer» und «Partner sein» stellen deshalb die Gerechtigkeit zwischen den Generationen ins Zentrum der diesjährigen Kampagne und fordern zum Handeln auf. Denn die Art und Weise, wie wir leben und konsumieren, beeinflusst die Lebenswelten der Generationen nach uns.

Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihren persönlichen Einsatz und freuen uns, wenn die Bitte um unser tägliches Brot auch Sie ganz persönlich herausfordert.

Fasten ist mehr als nichts essen

Fasten ist ein waches, aktives Geschehen. Leib und Seele stellen sich darauf ein, die Nahrung für eine bestimmte Zeit nicht von aussen, sondern ausschliesslich von innen zu beziehen. Nach anfänglicher Verunsicherung stellt sich bald ein angenehmes Gefühl von Leichtigkeit, Ruhe und tiefer Entspannung ein. Fasten ist eine Übung, in der die Steigerung von Lebensqualität anders erfahren werden kann als den gewohnten Normen der Leistungs- und Konsumgesellschaft entsprechend; Fasten lässt erleben, dass weniger mehr sein kann und lässt wahrnehmen, was wirklich zum Leben benötigt wird.

Ministrantenaufnahme und Elternabend

Der Samstag, 1. Februar, war für unsere ganze Schar ein besonderer Tag, denn wir durften 13 neue Ministranten begrüßen. In einer feierlichen Messe mit Pfarrer George Maramkandom wurden die Neulinge aufgenommen und anschliessend trafen sich die Familien der Ministranten zum jährlichen Elternabend im Pfarreizentrum.



Hintere Reihe: *Tim Bleuer, Pfarrer George, Nico Grimm, Dario Studer*

Mittlere Reihe: *David Vo, Ronald Thanikkal, Olgierd Knurek, Flurin Röthlisberger*

Vordere Reihe: *Mirjam Kissling, Kalena Studer, Rebecca Wey, Anna-Lena Bleuer, Noelle Wyss;*
Abwesend: *Tinian Bitterli*



Der «Minipapi-Kochclub» verköstigte die rund 110 Leute mit einer köstlichen Suppe und einem leckeren Hauptgang.

Die Ministrantengruppen haben sich lange auf diesen Abend vorbereitet und ein Abendprogramm ganz zum Thema Märchen zusammengestellt. Mit Elan führten die Gruppen Schattentheater, Sketche, Spiele und einen Tanz vor.

Zum krönenden Abschluss durfte unsere Ministrantenschar *Edith Tester* als Ministrantenverantwortliche begrüßen und das endlose Dessertbuffet der Mami's eröffnen. Wir danken allen, die uns solch einen Abend und viele tolle Abenteuer durchs Jahr ermöglichen! Wir freuen uns riesig auf die weitere Zeit mit unserer Ministrantenschar.

Text: Julia Kissling
Fotos: Bruno Kissling



Geburtstage im Monat März

Wir gratulieren und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Zum 70. Geburtstag

30. *Frau Raymonde Grossenbacher*
Kirchweg 13, Hägendorf

Zur goldenen Hochzeit

26. März
Herrn und Frau Ursula und Jörg Ludin-Kern
Mühlering 9, Hägendorf

VORANZEIGE



Einladung zur Kreuzwegandacht

Donnerstag, 3. April

Treffpunkt: 18.30 Uhr auf dem Dorfplatz (beim Coop) Hägendorf

Der Kreuzweg führt nach Kappel zur Bornkapelle.

Bitte folgende Terminänderungen zum Jahresprogramm beachten:

- Auswärtige Maiandacht neu: **Donnerstag, 15. Mai**, nach Luthern Bad.
- Sagenhafte Schluchtbegehung mit Kindern neu: **Mittwoch, 11. Juni**
Nähere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Samstag, 22. März
11.30 **Suppentag** im Pfarreisaal in Kappel
17.30 **Eucharistiefeier** in Gunzgen

Sonntag, 23. März
DRITTER FASTENSONNTAG
08.45 **Eucharistiefeier** in Boningen
10.15 **Familiengottesdienst** in Kappel
Die Kollekten sind für «Hilfe für Albanien», für die Schwestern der Spirituellen Weggemeinschaft in Rheinau bestimmt.

Dienstag, 25. März
09.00 **Eucharistiefeier** mit einem Kapuziner in Boningen
19.00 Offenes Singen der Schule Kappel in der Kirche

Mittwoch, 26. März
09.00 **Eucharistiefeier** mit einem Kapuziner in Kappel

Freitag, 28. März
19.30 **Abendmesse** in Kappel
Jahrzeit für Werner Wyss-Hellbach; Hugo von Arb-Wyss; Stephan und Paula Wyss-Wyss und Lisette Wyss; Lorenz und Blanda Wyss-Ackermann; Hans und Anna Peter-Hess; Franz und Klara Lack-Huber
Die Jahrzeiten von Stephan und Paula Wyss-Wyss und Lisette Wyss laufen dieses Jahr aus.

Wort des Lebens

Nächstes Treffen ist am **Donnerstag, 20. März, um 20.00 Uhr** im Barbarasäli.

Suppentag in Kappel

Der Frauenverein Kappel-Boningen lädt alle Einwohner von Kappel und Boningen zum Suppentag am **Samstag, 22. März**, in Kappel ein. Mit dem Reinerlös wird auch dieses Jahr das «Fastenopfer» der Pfarrei unterstützt und das Landesprogramm Nepal «Gemeinsam für Gerechtigkeit eintreten» berücksichtigt. Ab 11.30 Uhr werden im Pfarreisaal Suppe, Würste, Brot, Getränke und Kuchen angeboten. **Mehr Informationen bei Beatrix Ledergerber, Tel. 062 216 36 07.**

Offenes Singen

Die Schule Kappel singt am **Dienstag, 25. März, um 19.00 Uhr** in der Kirche in Kappel.



Südtalien-Pilgerfahrt zum Hl. Pater Pio mit Drusberg-Reisen



Unter der Leitung von Pfr. Andreas Gschwind findet von **Samstag, 20. September, bis Freitag, 26. September**, eine Pilgerreise nach Cascia – Assisi – San Giovanni Rotondo – Loreto – Foggia – Manopello statt.

Höhepunkte der Reise sind am Sonntag die Hl. Messe in der Basilica S. Maria degli Angeli in Assisi, der Besuch der Basilica San Francesco und der Kirche Santa Chiara, ebenfalls in Assisi. Am Montag Besuch der Kirche mit dem Schrein



Männerverein Kappel

Im Frühjahr in zwei Tagen nach Mariastein wandern!

Wer gerne über die herrlichen Jurahöhenzüge von Kappel nach Mariastein mitwandern möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Die Wanderung für Frauen und Männer ist für Freitag und Samstag, 25./26. April, geplant. Auch in zwei Tagesetappen aufgeteilt, ist die Wanderstrecke beachtlich. Dennoch ist genügend Zeit zum Verweilen und Staunen über das Schöne. Die Übernachtung ist in Meltingen vorgesehen.

Auskunft, Programm und Anmeldung bei: Männerverein Kappel, Paul Schönenberger, Stationenweg 19, 4616 Kappel, 062 216 13 36, oder pfadacker19@bluewin.ch

der Hl. Rita und dem Augustinerinnenkloster in Cascia.

Am Dienstag Morgen Besuch der Geburtskirche der heiligen Benedikt und Scholastika, am Nachmittag Besuch des Marienwallfahrtsort Madre di Dio Incononata in Foggia und Fahrt zum Gargano-Massiv und San Giovanni Rotondo.

Am Mittwoch verschiedene Besichtigungen in San Giovanni Rotondo, u.a. das Kapuzinerkloster und die Kirche San Pio.

Am Donnerstag Rückfahrt dem adriatischen Meer entlang mit Halt in Manopello und Loreto. Am Freitag Heimreise zurück in die Schweiz.

*Pauschalpreis inklusiv VP Fr. 880.–
Einzelzimmerzuschlag Fr. 175.–*

Mehr Informationen auf dem Plakat am Schriftenstand in der Kirche, am Anschlagbrett oder direkt bei Andreas Gschwind.



Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind, Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 22. März
17.30 **Eucharistiefeier mit Taufenernung** für die Erstkommunikanten
Es singt der Kirchenchor.
Die Kollekte ist für «Hilfe für Albanien», für die Schwestern der Spirituellen Weggemeinschaft in Rheinau bestimmt.

Dienstag, 25. März
10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 27. März
18.15 Kreuzwegandacht
19.00 **Abendmesse**

Kollekten Januar und Februar

25. 1. Reg. Caritas Stellen	Fr. 77.40
2. 2. Bildung gegen Armut	Fr. 168.75
8. 2. Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 126.65
16. 2. Kollegium St-Charles Pruntrut	Fr. 106.50
22. 2. Solothurner Studentenpatronat	Fr. 138.25

Herzlichen Dank für die grosszügigen Kollekten!



Erstkommunikanten

Samstag, 22. März, ab 14.45 Uhr: Eltern-Kind-Nachmittag im Pfarrheim. Anschliessend gemeinsamer Besuch des Gottesdienstes um **17.30**

Uhr mit Taufenernung in der Pfarrkirche.
Bitte Taufkerze nicht vergessen!

Palmenbinden 2014



Am **Samstag, 12. April, ab 13.30 Uhr** findet das Palmenbinden bei SBB Bahntechnik Center (Lischmatten, Industrie) statt.

Wer gerne mitmachen möchte, sollte sich bis spätestens Donnerstag, 3. April, bei Priska Schärer, Tel. 062 216 55 29, anmelden.

Mehr Informationen folgen.



Südtalien-Pilgerfahrt zum Hl. Pater Pio mit Drusberg-Reisen

Unter der Leitung von Pfr. Andreas Gschwind findet von **Samstag, 20. September, bis Freitag, 26. September**, eine Pilgerreise nach Cascia – Assisi – San Giovanni Rotondo – Loreto – Foggia – Manopello statt.

Mehr Informationen auf dem Plakat am Schriftenstand in der Kirche, am Anschlagbrett oder direkt bei Andreas Gschwind.

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid, j-schmid@gmx.ch
Sekretärin: Sabine Gradwohl, sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 MO und DO 14.00 – 17.00 Uhr
 Tel. 062 849 05 64, www.pastoralraumgoesgen.ch

	Sa 22. 3.	So 23. 3.	Di 25. 3.	Mi 26. 3.	Do 27. 3.	Fr 28. 3.
Niedergösgen		09.30 E	08.30 E			
Obergösgen		11.00 WK		09.00 WK		
Winznau	18.00 E				09.00 WK	
Lostorf		09.30 E		08.30 WK		19.30 EA
Stüsslingen-Rohr		11.00 WK			09.00 WK	
Erlinsbach	18.00 E	11.00 E	19.00 E	09.00 E	09.00 EL	19.00 E

E = Eucharistiefeier EL = Eucharistiefeier
 WK = Wortgottesdienst in der Laurenzkapelle
 mit Kommunionfeier EA = Eucharistiefeier in der
 Antoniuskapelle in Mahren

Nähere Angaben unter der jeweiligen Pfarrei



Pastoralraum
Gösgen

Willkommen im Pastoralraum Gösgen!

Am 16. März 2014 hat Bischof Felix in der Schlosskirche Niedergösgen den Pastoralraum Gösgen errichtet.

Ab heute werden Sie an dieser Stelle alle Nachrichten finden, die den gesamten Pastoralraum betreffen. An erster Stelle steht hier die Übersicht über die Gottesdienste der nächsten Woche.

Dadurch ändert sich auch die Reihenfolge der Pfarreiseiten: Obergösgen und Winznau finden Sie nun auf der folgenden Seite nach Niedergösgen.

Jürg Schmid
Pastoralraumpfarrer

Sabine Gradwohl
Pastoralraumsekretärin

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
 www.pfarrei-niedergoesgen.ch Fax 062 849 05 65

Priester: Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)

Sekretärin: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Freitag, 21. März

19.30 Besinnung für Jugendliche

Samstag, 22. März

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 23. März

09.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Yvonne Roussakis
 Jahrzeit für Adriano Chironi-Hasler Elsa und
 Otto Sommerhalder-Meier, Franz Studer-Hugener,
 Katharina und Alois Studer-Berchtold
 Kollekte für Ärzte ohne Grenzen

Dienstag, 25. März

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. März

Ev. Fastentreffen Judith Grab

Samstag, 29. März

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 30. März

09.30 Eucharistiefeier,

anschliessend Rosenverkauf (Fr. 5.–)
 zu Gunsten des Fastenopfers
 Jahrzeit für Emma und Eugen Giger-Kamber
 11.00 Tauffeier



Grossreinigung der Kirche

Alleine macht es einfach keinen Spass! Dieses Jahr findet die Grossreinigung der Kirche im Frühjahr statt. Für die verschiedenen Arbeiten werden Helferinnen und Helfer gesucht. Der Einsatz wird gemäss Besoldungsordnung entschädigt. Interessierte melden sich bei Erika Fuchs, 062 849 39 51. Sie können sich auch für Halbtage anmelden. Wir freuen uns auf aufgestellte Helferinnen und Helfer.

Daten der Grossreinigung:

Mittwoch, 2. April, 13.30 – 18.30 Uhr

Donnerstag, 3. April, 08.30 – 11.30 Uhr

Donnerstag, 3. April, 13.30 – 18.30 Uhr

Der Kirchgemeinderat

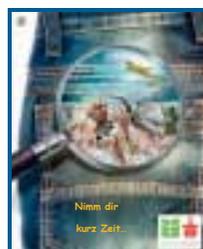


Unser Verstorbener

Friedrich Roos-Budmiger
 * 10. Juni 1929 – 10. März 2014

Besinnung für Jugendliche

„Jeans... What else???!“



Freitag, 21. März 2014

19.30h in der Schlosskirche

Anschliessend: Spass und Spiel im
 Jugendraum + Fingerfood (mal was ganz
 anderes...!) ☺ Bis 22.45h

Komm doch auch!



Wir laden alle Ministrantinnen und Ministranten zur diesjährigen «Sport-Nacht» mit dem humorvollen Untertitel: «Sport ist Mord» der Ministrantenschar Niedergösgen ein... So viel zum Motto der Mininacht 2014. Mehr wird nicht verraten! Die angemeldeten Minis treffen sich am **22. März um 19.30 Uhr** im Pfarreiheim. Es erwartet sie dort eine bewegungsreiche und spannende Nacht, voller sportlicher Herausforderungen. Die Wettkämpfe dauern bis tief in die Nacht. Darum werden alle, dem olympischen Gedanken gleich, im «Olympiadorf Pfarreiheim» übernachten.

Das Minileiterteam



Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Donnerstag, 25. März, um 12.15 Uhr** im Rest. Schmiedstube statt.

Es werden Salat, Braten, Kartoffeln und Rüeblli serviert.

Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis **Donnerstag, 20. März**, unter 062 858 70 50 entgegen.

Rosenaktion vom Sonntag, 30. März



Im Rahmen der diesjährigen Fastenopferaktion verkaufen wir nach dem Gottesdienst vom Sonntag, 30. März, um 09.30 Uhr wiederum Rosen zum Preis von Fr. 5.–.



Frauen- und Müttergemeinschaft

Wir laden zum Eierfärben am **Donnerstag, 17. April**, ein. Treffpunkt ist um **13.30 Uhr** im Pfarreiheim. Wir hoffen, dass uns wieder viele fleissige Frauen dabei unterstützen.



Wie jedes Jahr werden wir die Eier mit Kräutern und Gräsern umwickeln, in Strümpfe einpacken und kochen. Für jede Mithilfe sind wir sehr dankbar.

Mitbringen: Kräuter, Gräser, Schere und, wenn vorhanden, Strümpfe.

Der Vorstand

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Pfarrleitung: Vakant
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
Sekretariat: Iris Stoll, DI 14.00 – 16.30 / FR 08.30 – 11.00 Uhr

Sonntag, 23. März – Dritter Fastensonntag Suppentag

11.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard,
mitgestaltet von der Katechetin Anita Zumstein und der 5. Klasse
Jahrzeit für Max und Helena Huber-Geiger, Maria und Alfred Bläsi-Amrein, Rosa Muri-Peier, Urs Peier
Kollekte: Fastenopfer

12.00 Suppen-Zmittag in der Unterkirche,
organisiert von der Frauengemeinschaft

Mittwoch, 26. März

09.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Maria Raab

Freitag, 28. März

09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE:

Sonntag, 30. März – Vierter Fastensonntag

09.30 Wort- und Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard,
anschliessend an den Gottesdienst werden
Max-Havelaar Rosen verkauft.
15.00 vietnamesischer Gottesdienst

Ministranten

Sonntag, 23. März, 11.00 Uhr:
Jaap, Léon

Familiengottesdienst zur Fastenzeit

Am **Sonntag, 23. März, um 11.00 Uhr** gestalten SchülerInnen der 5. Klasse den Gottesdienst zur Fastenzeit. Das Thema heisst «Jeans» mit Fragen wie: Zu welchen Bedingungen werden Jeans hergestellt? Werden die Näherinnen fair bezahlt? Welchen Weg legt eine Jeans zurück, bis wir sie im Laden kaufen können?

Wir gehen mit einer Jeans auf die Reise. Kommen Sie mit! Herzliche Einladung.

Suppentag

Im Anschluss an den Gottesdienst vom **23. März** lädt die Frauengemeinschaft ab 12.00 Uhr «alt und jung» herzlich zum traditionellen Suppenz'mittag ein. Es erwartet Sie eine mit viel Liebe zubereitete und reichhaltige Suppe und ein feines Kuchen- und Tortenbuffet. Der Erlös kommt wiederum dem Fastenopfer zugute. Herzlich willkommen!

60plus-Treff – Jass- und Spielnachmittag

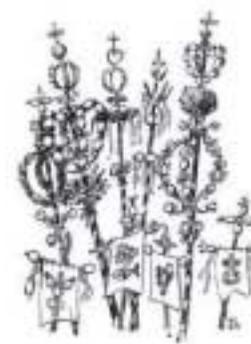
Der nächste Treff findet statt am **Dienstag, 25. März, von 14.00 – 17.00 Uhr** im Haus der Begegnung. Spielfreudige sind herzlich willkommen!



Wir gratulieren

am 28. März zur goldenen Hochzeit dem Ehepaar *Marie und Friedolin Huber*, Kirchweg 11.

Palmsonntag, 13. April 2014



Wer hilft uns, diese schöne Tradition lebendig zu halten und gestaltet eine Palme für den Gottesdienst? Wenn du deine Palme nicht alleine machen möchtest, kommst du einfach am **Samstag, 12. April, um 13.30 Uhr** auf den Vorplatz der Kirche.

Die Katechetin Gisela Schacher wird dir dort noch einige Tipps zum Bau geben. Es können kleine und grosse Tannen bestellt werden.

Anmeldetalons liegen hinten in der Kirche auf. Bitte Tannen bestellen bis **Montag, 24. März**, beim Pfarreisekretariat, Tel. 062 295 20 78.

Sommerlager 2. bis 8. August 2014



Sommerlager haben in unserer Pfarrei Tradition.

Auch dieses Jahr möchten wir wiederum eine spannende Woche anbieten und so den Kindern tolle Erlebnisse in einer grossen Lagergemeinschaft ermöglichen.

Es werden wieder spannende, sportliche und spielerische Aktivitäten angeboten.

Die Anmeldungen sind in der Schule verteilt worden. Weitere Exemplare liegen in der Kirche auf.

Anmeldeschluss ist der 31. März. Bei Fragen können Sie den Lagerleiter Peter Kyburz kontaktieren, Tel. 079 505 31 40

Mail: kyburz.p@bluewin.ch

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Maria Raab maria.raab@kathwinznau.ch
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Samstag, 22. März Dritter Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid und Maria Raab
Kollekte für das Kapuzinerkloster in Olten

Donnerstag, 27. März

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Maria Raab

VORANZEIGE

Samstag, 29. März

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Rosenverkauf nach dem Gottesdienst zu Gunsten des Fastenopfers

HINWEIS

Montag, 7. April, 14.30 Uhr:
Sidemättli-Stubete Winznau
im ref. Kirchengemeindehaus
Fahrdienst: 062 295 45 34.

VORANZEIGEN

Sonntag, 6. April, 09.30 Uhr:

Fünfter Fastensonntag, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Einzug Fastenopfersäckli.

Mittwoch, 9. April, 19.00 Uhr:

Versöhnungsfeier in der kath. Kirche in Winznau für die Pfarreien Obergösgen und Winznau.

Sonntag, 13. April, 09.30 Uhr:

Palmsonntag, Eucharistiefeier, Familiengottesdienst mit Palmsegnung, Osterkerzenverkauf, Einzug Fastenopfersäckli.

Donnerstag, 17. April, 18.00 Uhr:

Hoher Donnerstag: Eucharistiefeier.

Freitag, 18. April, 11.15 Uhr:

Kreuzwegandacht mit Schulkindern in der Kirche.

Freitag, 18. April, 15.00 Uhr:

Karfreitagliturgie, Mitwirkung des Kirchenchors.

Samstag, 19. April, 21.00 Uhr:

Osternachtfeier, Eucharistiefeier, Mitwirkung des Kirchenchors, Eier tütschen, Osterkerzenverkauf.

Sonntag, 20. April, 11.00 Uhr:

Ostersonntag, Eucharistiefeier, Eier tütschen, Osterkerzenverkauf.

Sonntag, 27. April, 10.00 Uhr:

Erstkommunion, Musikgesellschaft Winznau, Mitwirkung Kirchenchor.

Kirchenkollekten (2. – 22. Februar 2014)

Regionale Caritasstellen Fr. 234.–
Unterstützung der Seelsorge
durch die Diözesankurie in Solothurn Fr. 109.–
Coll. St. Charles, Porrentruy Fr. 113.–
Sol. Studentenpatronat Fr. 86.–

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
Koordination: Otto Herzig
Religionspädagogen: Silvia Balmer

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
balmer.kalo@bluewin.ch, Tel. 062 298 01 13

Sonntag, 23. März – Dritter Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Eugen Stierli
Opfer für Arbeit mit den diözesanen Räten und Kommissionen
Jahrzeit für Walter und Rosa Annaheim-Mauderli; Werner und Anna Sulzer-Peier; Joseph und Emma Birrer-Wartha; Karolina Niggli-Peier; Bertha Guldemann; Rudolf Seckler; Adolf und Anna Kohler-Senn; Lina und Arnold Strub-Straumann; Otto und Frieda Dietschi-Ochsenbein; Margartha Dietschi-Schumacher

Mittwoch, 26. März

08.30 Morgenlob mit Sr. Hildegard
anschliessend Z'morge mit der Frauen- und Müttergemeinschaft

Samstag, 29. März – Vierter Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid, Gudrun Schröder und 4. Klasse
Versöhnungsweg
Fastenopfer
Jahrzeit für Sophie und Adolf Annaheim-Peier



Samstag, 22. März
09.30 – 12.00
Patinnen- und Paten-
Morgen mit den
Firmlingen
im Sigristenhaus



Frauen- und Müttergemeinschaft

Morgenlob und Zmorge
Zu unserem Morgenlob am **Mittwoch, 26. März, 08.30 Uhr** in unserer Kirche laden wir die ganze Pfarrei herzlich ein. Im Anschluss sind alle, die Freude an gemütlichen Beisammensein haben, herzlich zu einem feinen gemeinsamen Z'morge im Sigristenhaus eingeladen.

Versöhnungsweg vom 29. März

Versöhnung ist für Kinder wie für Erwachsene wichtig. Sie wirkt sich auf unser Leben befreiend aus und hilft uns, mit Negativem abzuschliessen und neu zu beginnen. Dies dürfen die 4.-Klässler auf dem Versöhnungsweg vom 29. März zum Thema «Auf dich kommt's an» erleben. Mit der selbstgewählten Vertrauensperson werden die Schüler und Schülerinnen bei verschiedenen Stationen (im Sigristenhaus und in der Kirche) über ihr Leben nachdenken und anschliessend beim Versöhnungsgespräch die Lossprechung erhalten.

Am **Samstag, 29. März, um 18.00 Uhr** feiern wir als Abschluss dieses Versöhnungsweges mit der ganzen Gemeinde zusammen den Dankgottesdienst, bei dem jedem 4.-Klässler der persönliche Segen als Stärkung auf seinem Weg zugesprochen wird.

Gudrun Schröder



Fastenopferaktion 2014

«Die Saat von heute ist das Brot von morgen»

Die diesjährige ökumenische Fastenopferaktion steht unter dem Motto «Die Saat von heute ist das Brot von morgen».

Die Unterlagen dazu haben Sie bereits erhalten. Wir möchten die Texte der Agenda Ihrer Aufmerksamkeit ganz besonders empfehlen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für Ihre Unterstützung dieser Aktion.

Haus- oder Krankenkommunion

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass die Gemeinde, die sich zur Feier der Eucharistie versammelt, diejenigen nicht vergisst, die wegen ihres Alters oder wegen Krankheit nicht daran teilnehmen können. Die Haus- oder Krankenkommunion ist ein Zeichen der Verbundenheit der Gemeinde mit ihren alten und kranken Menschen. Wer die Hauskommunion empfangen möchte, melde sich bitte bei Sr. Hildegard, Tel. 062 295 06 78, oder beim Pfarreisekretariat, Tel. 062 298 11 32.



Unser Täufling

Durch das Sakrament der Taufe wurde am Sonntag, 26. Januar, *Ayleen Schwendinger*, Tochter des René Kühr und der Janine Schwendinger, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir wünschen Ayleen und ihrer Familie Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf

Infolge der Demission der zwei bisherigen Stelleninhaberinnen suchen wir auf den 1. Juli 2014 oder auf Vereinbarung

2 oder mehr Sakristane / Sakristaninnen im Nebenamt (total 15 Stellenprozente)

Wir bieten:

- Interessante und vielseitige Aufgaben im kirchlichen Bereich
- Einarbeitung durch die gegenwärtigen Stelleninhaberinnen
- Durch die Kirchgemeinde finanzierte Ausbildung in einem Grundkurs des Schw. Sakristanenverbandes
- Zeitgemässe Anstellungs- und Besoldungsbedingungen aufgrund einer neu überarbeiteten Dienst- und Gehaltsordnung
- Keine Verrichtung von Reinigungsarbeiten

Wir erwarten:

- Positive Grundeinstellung zum römisch-katholischen Glauben und zur katholischen Kirche
- Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit
- Offenheit und Freude an der Liturgie und am Pfarreileben
- Geistige und körperliche Beweglichkeit
- Bereitschaft zu Einzelarbeit und zur Mitarbeit in einem Team

Nähere Auskünfte sowie Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen sind bis zum 31. März 2014 zu richten an die Präsidentin der röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf, Susy Segna, Kirchstrasse 17, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 22 74, E-Mail: susanne.segna@bluewin.ch

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Samstag, 22. März

17.00 Chile für eusi Jüngschte
im ref. Kirchgemeindehaus

Sonntag, 23. März – Dritter Fastensonntag

11.00 Wort- und Kommunionfeier
Jahrzeit für Vreni Eng-Bürgler, Alois und Sophie Bitterli-Gisiger, Johann und Mina Eng-Eng
Opfer für die Aufgaben des Bistums
19.00 Kreuzwegandacht in der Taufkapelle

Donnerstag, 27. März

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier

Samstag, 29. März

Ganztags Rosenverkaufsaktion

17.00 Sunntigsfiir für die 1.- bis 3.-Klasskinder
in der kath. Kirche

Sonntag, 30. März

09.30 Wort- und Kommunionfeier

Chile für eusi Jüngschte

am **Samstag, 22. März, um 17.00 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus. Im Mittelpunkt dieser Feier für Kinder im Vorschulalter stehen Füsse, mit denen wir Schritt für Schritt den Weg mit Jesus gehen.

Kreuzwegandacht

Am **Sonntag, 23. März, um 19.00 Uhr** beten wir miteinander in der Taufkapelle den Kreuzweg. Während der ganzen Fastenzeit laden Unterlagen in der Taufkapelle dazu ein, allein, zu zweit oder in selbstorganisierten Gruppen den Kreuzweg zu beten.



4. Fünfliber-Essen im Vereinsraum

Jeden Freitag in der Fastenzeit, das vierte Mal am **28. März, wird von 12.00 – 13.00 Uhr** im Vereinsraum für Jung und Alt ein «Fünfliber-Essen» angeboten. Bitte melden Sie sich bis spätestens Dienstagabend vorher an, 062 298 31 55, pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch. Danke!

Basteln der Heimosterkerzen

Analog der grossen Osterkerze, die wiederum die Künstlerin Gabriella Höfler angefertigt hat, wollen

wir 100 Heimosterkerzen herstellen und diese in der Osternacht zugunsten des Fastenopfers verkaufen. Treffpunkt: **Montag, 24. März, und Dienstag, 25. März, jeweils ab 18.00 Uhr** im Pfarreisäli.



Rosen-Verkaufsaktion 2014

Unsere Minis verkaufen am **Samstag, 29. März**, beim Landbeck und beim Dorfladen 150 Max Havellar-Rosen zum Preis von Fr 5.–. Wir danken allen, die den Einsatz unserer Kinder fürs «Fastenopfer» unterstützen.

Palmbäume basteln

Wir treffen uns am **Samstag, 12. April, um 13.30 Uhr** bei Anton Bucher-Lang an der Hauptstr. 26. Bestellung der Palmbäume und **Anmeldung** für das gemeinsame Schmücken gehen **bis am 6. April** an toribu@bluewin.ch oder Tel. 062 298 31 55 (Pfarramt). Das übrige Material kann vor Ort gegen Entgelt bezogen werden. Bitte die notwendigen Werkzeuge selber mitnehmen. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Der Pfarreirat

Dritter Fastensonntag

Opfer für die Bruderklausen-Stiftung Sachseln

Samstag, 22. März

17.30 Eucharistiefeier

Erste Jahrzeit für Walter Meier-Frei; Annemarie Wyss-Meier

Jahrzeit für Arthur Wyss-Meier, Emilio und Anna Gervasoni-Bärtschi

17.30 Kleinkinderfeier im OG Kirche

19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 23. März

Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr

11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

17.30 Fastenandacht

Montag, 24. März

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 25. März

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli
(röm.-kath.)

Mittwoch, 26. März

09.00 Eucharistiefeier

VORANZEIGE

Samstag, 29. März

17.30 ökum. Fastengottesdienst

in der evang.-ref. Zwinglikirche

Sonntag, 30. März

Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr

17.30 Fastenandacht



Einladung zur Kleinkinderfeier

Samstag, 22. März, um 17.30 Uhr

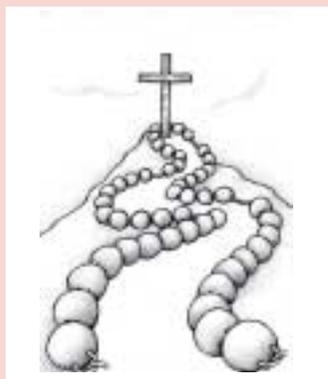
im Obergeschoss der kath. Kirche
Alle Kinder bis zu sechs Jahren sind zu dieser Feier eingeladen.

Diese Feier will den Kleinkindern Freude an einer lebendigen Gemeinschaft vermitteln, wo sie selber aktiv mit singen, beten, basteln und hören von Geschichten mitmachen und Gott näher kennenlernen können. Herzlich Willkommen in unserer Runde.

Christa Niederöst und Andrea Bolliger

Fastenandacht

**Thema: Von Perle zu Perle
Jesus Christus entdecken**



ist in der Fastenzeit jeweils am **Sonntagabend um 17.30 Uhr** in der Kirche, gestaltet von unserer Lektorengruppe.

Zur seelsorgerlichen Situation in Dulliken ab August 2014

Josef Schenker hat auf Ende Juli 2014 als Pfarradministrator und Gemeindeleiter der Pfarrei St. Wendelin Dulliken demissioniert. Dies vor allem auch deshalb, weil sich durch den Aufbau des Pastoralraums SO 8 Niederamt Süd – dazu gehören die Pfarreien Dulliken, Däniken, Gretzenbach, Schönenwerd und Walterswil-Rothacker – eine neue Situation ergibt.

Bischof Kurt Koch hat am 1. Oktober 2006 die Inkraftsetzung des PEP (Pastoraler Entwicklungsplan) beschlossen. Der Kerngedanke dieses Planes ist: «Den Glauben ins Spiel bringen». Die Pastoral, die nötig ist, um den Glauben in einer ausdifferenzierten Gesellschaft ins Spiel zu bringen, bedingt ein Denken für das grössere Ganze und benötigt grössere Organisationsräume. Bischof Koch hat deshalb beschlossen, das Bistum in Pastoralräume zu gliedern. Unserem jetzigen Bischof Felix Gmür ist es ein Anliegen, die Pastoralräume nach Möglichkeit bis 2016 zu errichten. Im Kanton Solothurn sind bisher 2 Pastoralräume errichtet worden: SO 1: Dünnerthal und SO 3: Gäu.

Am 16. März hat Bischof Felix den Pastoralraum SO 10 Gösigen errichten können, der die Pfarreien Erlinsbach, Lostorf, Niedergösigen, Obergösigen, Stüsslingen/Rohr und Winznau umfasst.

Für den Pastoralraum Gösigen hat die Planungsphase bis zur Errichtung gut 4 Jahre gedauert.

Unserem Pastoralraum steht diese Aufgabe noch bevor. Die ersten Schritte zur Errichtung des Pastoralraumes sind bereits in die Wege geleitet, sodass mit der Projektdurchführung nach Ostern 2014 begonnen werden kann. Wir sind in der

glücklichen Lage, dass wir in der Person von Pfarrer Wieslaw Reglinski einen designierten Projektleiter erhalten haben.

Am 4. Februar hat sich Pfarrer Reglinski bereits mit dem Pfarreirat Dulliken getroffen zur Besprechung der Themen:

– Freude und Ängste betreffend zukünftigem Pastoralraum: Stärken (Angebote) und Schwächen (Bedürfnisse)

– Was ist schon alles da? (Ist-Zustand)

– Wo möchten wir stark sein? (Soll-Zustand)

– Worauf können/müssen wir verzichten?

– Was wollen wir unbedingt behalten?

Im Rahmen der Projektvorbereitung wird auch eine Analyse unserer Pfarrei (Pfarreispiegel) erstellt, die bis Ende März vorliegen soll.

Es geht also mit dem Aufbau des Pastoralraumes zügig voran. Dazu dienen auch die 3 unten aufgeführten Veranstaltungen.

Für unsere Pfarrei St. Wendelin ist ab August 2014 eine gute Lösung gefunden worden:

Die Gemeindeleitung wird Pfarrer Wieslaw Reglinski übernehmen.

Josef Schenker wird weiterhin als mitarbeitender Priester tätig sein; sein Pensum wird allerdings nur noch 30% umfassen. Auch Christa Niederöst wird weiterhin als Seelsorgemitarbeiterin ihr bisheriges Pensum von 50% beibehalten. Somit sollten also die seelsorgerlichen Dienste nicht allzu sehr eingeschränkt werden. Für die Wochenendgottesdienste werden vermehrt Aushilfskräfte aus dem Pastoralraum eingesetzt.

Wichtige Daten zum Vormerken im Pastoralraum Niederamt-Süd



Montag, 19. Mai, um 19.30 Uhr

im Römersaal, Gretzenbach:

Startveranstaltung der Projektarbeit zur Bildung des Pastoralraumes Niederamt-Süd.

Eine Vertretung des Bistums wird uns den Prozess nahebringen und die Projektgruppe von 7 Personen wird vorgestellt.

Sonntag, 25. Mai, um 09.30 Uhr

in der Kirche St. Josef, Däniken:

Jubiläum 50 Jahre Kirche St. Josef.

Eucharistiefeier mit Bischof Dr. Felix Gmür und den Seelsorgenden aller fünf Pfarreien des zukünftigen Pastoralraumes Niederamt-Süd.

Freitag, 6. Juni, um 18.00 Uhr

in der Kirche St. Wendelin, Dulliken:

Eucharistiefeier mit Bischof Dr. Felix Gmür anlässlich seines Pastoralbesuches im Pastoralraum Niederamt-Süd.

Im Anschluss an die Eucharistiefeier bietet sich eine Begegnungsmöglichkeit mit dem Bischof beim «Apéro riche».

Der ökumenische Fastengottesdienst,

gestaltet zum Thema:
«Korn, das in die Erde fällt» feiern wir dieses Jahr in der evang.-ref. Zwinglikirche.



Samstag, 29. März, um 17.30 Uhr,

anschliessend Nachessen.

Herzliche Einladung.



Jahrzeiten im April

Wegen Karwoche und des Osterfestkreises findet nur am **5. April** ein **Vorabendgottesdienst um 17.30 Uhr** statt.

Der nächste ist am **Samstagabend, 3. Mai.**

Bei diesen Gottesdiensten werden die Jahrzeiten, die im April fällig sind, gehalten.

Allfällige Wünsche für den 5. April sind bis Freitagmorgen, 21. März, zu melden.

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9,
5014 Gretzenbach
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, niederost@bluewin.ch
Sekretariat: Marianne Bolliger, rksekretariat@bluewin.ch
Tel. 062 849 10 33
Fax 062 849 01 37
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Samstag, 22. März 3. Fastensonntag
18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Sonntag, 23. März
10.30 Chinderfiir

Donnerstag, 27. März
08.30 Werktagsgottesdienst

Kollekte
vom 22. März ist bestimmt für das Fastenopfer.
Herzlichen Dank.

Reiseführer um die Welt und zu mir selbst



In diesen Tagen finden Sie in der Kirche aufgelegt und zum Mitnehmen bereit die Fastenopferagenda. Dieser Kalender begleitet Sie auf eine Reise um die Welt und zu sich selber. Menschen aus allen Erdteilen kommen im Reiseführer zu Wort. Bilder, Gedanken und Anregungen führen durch die vierzig Tage Fastenzeit. Als Reiseführer konzipiert, inspiriert der Fastenkalender dazu, eigene Konsumgewohnheiten zu hinterfragen. Dabei werden Zusammenhänge aufgezeigt zwischen unserem Konsum und dem Leben der Menschen im Süden. Wir sind mitver-

antwortlich für einen gerechten und gesunden Welthaushalt. Sollen wir Ihnen den Fastenkalender schicken? Dann melden Sie sich im Sekretariat.

antwortlich für einen gerechten und gesunden Welthaushalt. Sollen wir Ihnen den Fastenkalender schicken? Dann melden Sie sich im Sekretariat.

Am **Freitag 21. März um 19 Uhr** treffen wir uns im **Römersaal zur Abendfastensuppe**, nur für Erwachsene (Kollekte «Gretzenbach teilt»). Sascha Müller kocht für uns eine feine Suppe, die wir bei Kerzenlicht und einem Glas Wein geniessen. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch! Herzlich lädt ein

die kath. und ref. Ortskirchen

Patrozinium Däniken

Unsere Schwesterpfarrei Däniken feiert im Gottesdienst am **Sonntag 23. März um 10.15 Uhr** ihr Patronatsfest. Herzliche Einladung zur festlichen Eucharistie in Begleitung der ökumenischen Chorgemeinschaft.

Ökum. Chinderfiir

Am **Sonntag, 23. März um 10.30 Uhr**, laden wir alle Familien mit Kindern bis ca. 7 Jahre herzlich zur 2. Chinderfiir 2014 ein.

Ressort Senioren Mittagstisch

Am **Donnerstag, 27. März** treffen wir uns um **11.30 Uhr** zum gemeinsamen Essen im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: *Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87.*

Abholdienst: *Walter Schelker, Staldenacker 7a, Tel. 062 849 49 09.*

Zur 3. Fastensuppe

treffen wir uns am **Freitag, 28. März um 12 Uhr** in der Kirche.

VORANZEIGE

Palmsonntag – Palmen binden

Am **Samstag, 12. April**, ab **8.30 Uhr** beim Werkhof. Details folgen in der nächsten Ausgabe.

Daten zum Vormerken

- **Montag, 19. Mai, 19.30**, Römersaal in Gretzenbach – **Startveranstaltung** der Projektarbeit zur Bildung des Pastoralraumes Niederamt Süd: eine Vertretung des Bistums wird uns den Prozess nahebringen und die Projektgruppe von 7 Personen wird sich vorstellen.
- **Sonntag, 25. Mai, 09.30**, St. Josefs Kirche Däniken – **Jubiläum 50 Jahre** der Einweihung dieser Kirche: Eucharistiefeier mit dem Diözesanbischof Dr. Felix Gmür und den Seelsorgenden aller fünf Pfarreien des zukünftigen Pastoralraumes.
- **Freitag, 6. Juni, 18.00**, St. Wendelin Kirche Dulliken – **Pastoralbesuch im Niederamt Süd**: Eucharistiefeier mit dem Diözesanbischof Dr. Felix Gmür, mit anschliessender Begegnungs-Möglichkeit beim «Apéro riche» im Foyer oder auf dem Kirchenplatz.

Däniken

Pfarramt und Sekretariat: Josefstrasse 3, Postfach 47,
4658 Däniken
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, niederost@bluewin.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, kath.daeniken@bluewin.ch
Tel. 062 291 13 05
Fax 062 849 01 37
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.15 und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Freitag, 21. März
17.30 Rosenkranz

Sonntag, 23. März
Dritter Fastensonntag
10.15 Patrozinium Eucharistiefeier
mit Pfarrer Wieslaw Reglinski
und der ökumenischen Chorgemeinschaft.
Anschliessend Mittagessen im Pfarrsaal
JZ für Wilhelm und Mina Hänsl-Hürzeler
JZ für Marie Hänsl
JZ für Karl Hänsl-Keller
JZ für Edith Schneeberger

Mittwoch, 26. März
08.30 Werktaggottesdienst

Kollekte
vom 23. März ist bestimmt für das Fastenopfer.
Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Patrozinium

Patronatsfest des Heiligen oder Titularfest des Glaubensgeheimnisses, dem die Kirche geweiht ist, wird als Patrozinium bezeichnet.

In der Pfarrei Däniken, in der 1964 – vor 50 Jahren – die St. Josefskirche eingeweiht wurde (gebaut anstelle der St. Josefsanstalt und St. Josefs-



kapelle), wird das Patrozinium jeweils am Sonntag nach dem liturgischen Hochfest (19. März) des Hl. Josefs, Bräutigam der Gottesmutter Maria, gefeiert.

Wir freuen uns auf den festlichen Gottesdienst am **23. März um 10.15 Uhr** in der Kirche Däniken, in Begleitung der ökumenischen Chorgemeinschaft und auf die Feier der Geselligkeit und des harmonischen Miteinanders danach. Nach der Kirche treffen wir uns im Pfarrsaal zum gemeinsamen Essen des nun schon traditionellen Ofenfleischkäse, Kartoffelsalat, grünem Salat und Bauernbrot.

Der Pfarreirat wie auch der Kirchgemeinderat freuen sich auf zahlreiche Kirchen- und Essensteilnehmer/innen. Eine Anmeldung für diesen Anlass ist nicht nötig.

VORANZEIGE

Fastensuppe

Am **Freitag, 28. März, um 12.00 Uhr** sitzen wir im Pfarrsaal am gleichen Tisch zusammen und unterstützen dadurch die Projekte des «Fastenopfers». Anmeldungen siehe separaten Flyer für die Fastenzeit.

Willkommen zum Palmenbinden

Am **Samstag, 12. April, um 10.00 Uhr** findet das traditionelle Palmenbinden vor der kath. Kirche statt. Die Eltern sind gebeten, ihre Kinder zum Palmenbinden zu begleiten.

Fürs Palmbinden bitte folgendes mitbringen:

- Eine Rebschere oder stärkere Papierschere
- Holzsäge
- ein Messer zum Baumschälen
- Äpfel und Orangen
- evtl. ein Znüni

Der Baum, Stechpalmen, Buchs, Draht, Bänder und Getränke werden zur Verfügung gestellt.

Palmsonntag

feiern wir am **Samstagabend, 12. April, um 18.00 Uhr** in der kath. Kirche.

Auf einen kreativen Bastelmorgen freut sich das Organisationsteam

Anmeldungen mit Angabe grosse oder kleine Palme können **bis Freitag, 29. März**, per e-mail an kath.daeniken@bluewin.ch gesendet werden.

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Wieslaw Reglinski, Pfarradministrator Gretzenbach

Samstag, 22. März
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. März
DRITTER FASTENSONNTAG
09.00 Italiengottesdienst
10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler –
Orgel: S. Studer
Kollekte:
Solothurn. Studentenpatronat, Solothurn

Mittwoch, 26. März
09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Frauengottesdienst
*Jz. für Alois und Sophie Wiestner-Schenker –
Jz. für Viktor Schenker und dessen Schwester
Agnes Lanz-Schenker – Jz. für Viktor und
Walburga Schenker-Schenker und Adolf und
Rosa Schenker-Gschwind – Jz. für Johann
und Karoline Mathies-Schenker – Jz. für Max
Meier-Schönenberger – Jz. für Johann und
Anna Marie Käser-Brügger und Familie – Jz.
für Sophie Suter-Rietschi und für Karoline
Kuhn-Schibler – Jz. für Emma Höfling-Kuhn –
Jz. für Anna Lina Kuhn und deren Schwester
Mathilde Krähenbühl-Kuhn – Jz. für Jost und
Maria Anna Kuhn-Probst – Jz. für Jakob und
Katharina Huber-Huber, Eppenbergr – Jz. für
Josef und Marie Huber-Husi und Tochter
Marie Huber – Jz. für Anna Elisabeth Gisi-
Giger, Marie Huber-Gisi und Rudolf und Bar-
bara Huber-Schenker, Eppenbergr – Jz. für
Anna Maria Haas – Jz. für Maria Baldenweg-
Pfister – Jz. für Jakob und Albertina Kuhn-
Maritz und für Eduard Huber – Jz. für Gottlieb
und Margaritha Mösch-von Arx und Matteo
und Karolina Tottoli-Schenker*

Freitag, 28. März
09.30 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst
im Haus im Park

Samstag, 29. März
16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN
**Bitte beachten Sie, dass die Freitag-Jahrezeiten
wie folgt gehalten werden:**
Freitag, 4. April 2014.
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

MITTEILUNGEN

Taufe

Am Sonntag, 23. März, empfängt *Leandro Lenny Santamaria*, Sohn von Massimo Santamaria und Nicole Wälti, Weidengasse 12, die heilige Taufe. *Wir wünschen dem kleinen Leandro Lenny, den Eltern sowie all seinen Verwandten Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!*

CHINDERFIIR

Am **Sonntag, 23. März**, findet um **10.30 Uhr** eine **«Chinderfiir»** in der katholischen Kirche Gretzenbach statt. Alle, auch Familien mit kleinen Kindern aus Schönenwerd, sind herzlich eingeladen!

Abendmusik

Am **Sonntag, 23. März**, hören Sie um **17.00 Uhr** in der **Stiftskirche** eine Abendmusik. Sven Schwannberger, Baptiste Romain und Marc Meisel spielen Werke von Philippe Verdelot. Eintritt frei – Kollekte

Ergebnis Altkleidersammlung 2013 aus CONTEX-Container:

Im vergangenen Jahr sind im CONTEX-Altkleidercontainer beim Pfarreiheim insgesamt 3'284 kg Altkleider und Schuhe entsorgt worden, wie die Recyclingfirma mitteilt. Der daraus resultierende gemeinnützige Erlösanteil von **Fr. 328.40** kommt dem **Seraphischen Liebeswerk (Antoniushaus) Solothurn** zugute.

CONTEX und das Antoniushaus bedanken sich bei der Bevölkerung für die rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit.



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 26. März**, feiern wir um **09.30 Uhr** unseren Frauengottesdienst. Danach sind alle – auch die Männer – herzlich zu einem Trunk ins Pfarreiheim eingeladen.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die Gruppenstunde findet am **Donnerstag, 27. März, um 17.00 Uhr** im Gruppenraum statt.

Kirchenchor

Wir treffen uns zur **Chorprobe** am **Donnerstag, 27. März, 20.00 Uhr** im Pfarreiheim.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zur Gruppenstunde am **Freitag, 28. März, um 17.00 Uhr** im reformierten Kirchgemeindehaus.

Kirchenrat

Der Rat trifft sich zu einer Sitzung am **Dienstag, 25. März, um 19.00 Uhr** im Pfarreiheim.

sing2gether gospel and more

JAHRESKONZERT

Leitung: Peltter Göland Johannes
musikalische Begleitung: Christof Lanzold, Costi Topalidis

Freitag, 28. März 2014, 20 Uhr
Röm.-kath. Kirche, Schönenwerd
Kollekte | nach dem Konzert: Barbetrieb und Kaffeestube

Sonntag, 30. März 2014, 17 Uhr
Reformierte Kirche, Däniken
Kollekte

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*

Sonntag, 23. März
Dritter Fastensonntag
09.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Für die Gottesdienstgestaltung

Freitag, 28. März
19.00 Firmprojekt in der Pfarrstube

Sonntag, 30. März
Vierter Fastensonntag
09.00 Wortgottesdienst

Pfarrreistatistik	2012	2013
Taufe	5	3
Kommunion	0	0
Versöhnung	0	6
Firmung	0	0
Ehe	4	3
Tod	2	1

Senioren-Mittagstisch



Am **Freitag, 28. März**, sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagstisch herzlich eingeladen. Treffpunkt um **12.00 Uhr** im evang. Kirchgemeindehaus. Die Gastgeberinnen freuen sich auf viele Gäste.



Firmprojekt

Die Firmanden treffen sich zum Projektabend am **Freitag, 28. März, von 19.00 bis 21.00 Uhr** in der Pfarrstube zum Thema: Gut miteinander auskommen – Welche Eigenschaften sollte mein Vorbild haben?

Die Saat von heute ist das Brot von morgen

Erstmals droht die Gefahr, dass eine nachwachsende Generation um ihre Lebensgrundlagen betrogen wird. Das friedliche Miteinander in einem von Gott gegebenen Welthaushalt ist damit bedroht. Deshalb stellen wir die Gerechtigkeit zwischen den Generationen ins Zentrum der Fastenkampagne und fordern zum Handeln auf. Die Art und Weise, wie wir leben und konsumieren, beeinflusst die Lebenswelten der Generationen nach uns. Wir unterstützen mit unseren Projekten Menschen, damit sie durch eine angepasste Landwirtschaft ihre Ernährung sichern und den Boden als Lebensgrundlage erhalten können.

Wir hoffen, Ihnen ab und zu bei unseren vielfältigen Angeboten zu begegnen.

Wir wünschen Ihnen eine wohldosierte Fastenzeit.

Eure Seelsorgerin, Beatrix von Arx



Reuters/Konstantin Grishin

Tausende Menschen haben sich am 2. März auf dem Maidan in Kiew eingefunden, nachdem der russische Präsident Vladimir Putin von einem Einmarsch russischer Truppen in der Ukraine gesprochen hat. Die Demonstrierenden halten Fotos von Opfern des Konflikts in den Händen.

Moralische Prinzipien verteidigen

Bischof Borys Gudziak zur angespannten Situation in der Ukraine

Der ukrainische griechisch-katholische Bischof Borys Gudziak berichtete an der Versammlung der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) von den dramatischen Ereignissen in der Ukraine und gab einen bewegenden Einblick in die Geschichte eines Landes, das in der Zeit vom Ersten Weltkrieg bis 1989 über 17 Millionen Menschen durch unnatürlichen Tod verloren hat.

Die Ukraine war im vergangenen Jahrhundert Schauplatz von Tragödien von schier unvorstellbarem Ausmass. Immense Opfer forderten nicht nur die beiden Weltkriege und Verfolgungen. 1932/33 starben in der Ukraine mehr als drei Millionen Frauen, Männer und Kinder an einer Hungersnot, welche die von Stalin angeordnete Kollektivierung der Landwirtschaft ausgelöst hatte. Die Annäherung zwischen dem Land, das sich 1991 nach dem Zerfall der Sowjetunion unabhängig erklärt hatte, und der Europäischen Union hat eine Kette von Ereignissen in Gang gesetzt, die im November 2013 mit Protestaktionen auf dem Maidanplatz in Kiew begannen und sich mit der Intervention Russlands auf der Halbinsel Krim zur internationalen Krise mit ungewissem Ausgang ausgeweitet haben.

Bischof Borys Gudziak, in der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche für die ausländischen Beziehungen zuständig, war in den ersten Märztagen Gast der Versammlung der Schweizer Bischofskonferenz (SBK). Der in den USA geborene 53-Jährige steht dem Bistum Saint Vladimir-le-Grand mit Sitz in Paris vor. Er ist für die Gläubigen des ukrainischen griechisch-katholischen Ritus auch auf dem Gebiet der Schweiz zuständig.

Gudziak ist Augenzeuge der Besetzung des Maidanplatzes in Kiew, wo er vor grossen Menschenmengen gesprochen hat. Er machte den Schweizer Bischöfen deutlich, dass die Kundgebungen auf dem Maidan moralische Prinzipien verteidigen, nicht die Interessen von Parteien. Prinzipien, für die auf dem Maidan bereits rund hundert Menschen ihr Leben gelassen haben.

Im Laufe der über drei Monate, die die Besetzung des Platzes bisher dauert, haben Millionen von Menschen an den Kundgebungen teilgenommen, die aus der ganzen Ukraine hierher geströmt sind. Für Bischof Gudziak ist der grösste Erfolg des «Maidan», dass mit ihm in der Ukraine der Übergang von einer Kultur der Angst zu einer Kultur der Würde möglich wurde. Der Verzicht auf Gewalt ist konstitutiver Teil des Erfolgs des «Maidan». Von grosser Bedeutung ist die Präsenz der Kirchen und Religionsgemeinschaften auf dem Maidan. In jeder Nacht findet stündlich eine ökumenische Andacht statt, und auch tagsüber sind die Konfessionen sehr präsent. Koordiniert werden die Gebete vom Gesamtkrainischen Rat der Kirchen und religiösen Organisationen, dessen Programm mit vier Punkten auf dem Maidan verfolgt wird: 1. Die Regierung soll auf das Volk hören; 2. keine Gewalt, weder von der Regierung noch von den Demonstranten; 3. keine Spaltung des Landes herbeiführen; 4. Dialog.

Die Schweizer Bischöfe rufen, dem Beispiel von Papst Franziskus folgend, alle Menschen guten Willens auf, um Frieden in der Ukraine zu beten. Es gilt jede Initiative zur Förderung des Dialogs und des Gewaltverzichts zu unterstützen.

sbk/kh

Schöne Worte vom Westen

Bei den Massenprotesten in der Ukraine gegen den unterdessen abgesetzten Staatspräsidenten Viktor Janukowitsch auf dem Kiewer Maidan waren auch Priester präsent, und Kirchen meldeten sich im Machtkampf zwischen Opposition und Regierung zu Wort. Der Schweizer Jesuit und Gründer der «Hilfsaktion Westukraine» Robert Hotz (78) sieht jedoch im Verhalten der Kirchen während der Proteste «nichts Neues». Er ist selber Priester der ukrainisch-griechisch-katholischen Kirche, lebt in Zürich und in der Ukraine. Den Wunsch vieler Westukrainer nach einer Annäherung an Europa sieht der frühere Osteuropakorrespondent und Dozent für Russistik skeptisch.

In der Ukraine gibt es nebst der ukrainisch-griechisch-katholischen Kirche heute mehrere orthodoxe Kirchen, von denen das Moskauer Patriarchat am meisten Gläubige zählt. Von der ukrainisch-orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats spaltete sich 1992 aus politischen Gründen die ukrainisch-orthodoxe Kirche des Kiewer Patriarchats ab. Diese Kirchen seien einander «spinnefeind», obschon sie dieselbe Liturgie und damit denselben Glauben hätten, sagte Hotz gegenüber der Presseagentur Kipa. Die Gründe dafür seien erstens politischer Natur. So hätten die russischen Kommunisten die orthodoxe Kirche benutzt, um ihren Einfluss geltend zu machen. Zweitens befänden sich die verschiedenen Kirchen aus wirtschaftlichen Gründen in einem Kampf um Gläubige. Die Priester, alle verheiratet, hätten eine Familie zu erhalten.

Angesprochen auf die Rolle der Kirchen bei den Massenprotesten gegen den abgesetzten ukrainischen Staatspräsidenten Janukowitsch sagte Hotz, es habe «nichts Neues» im Verhalten der Kirchen gegeben. «Im Westen des Landes sind die Kirchen nationalistisch. Im Osten, insbesondere auf der Schwarzmeerhalbinsel Krim, dominiert das Moskauer Patriarchat.» Der Zürcher ist selber seit 1967 Priester der ukrainisch-griechisch-katholischen Kirche. Er hält es für «logisch», dass das Kiewer Patriarchat und die ukrainisch-griechisch-katholische Kirche die unterdessen abgesetzte Regierung stärker kritisierten als das Moskauer Patriarchat. «Sie haben ihre Kundschaft vor allem im Westen.»

Die Ukrainer müssten realistisch sein, sagt Hotz. «Vom Westen bekommt man schöne Worte: Demokratie.» Und von Russland Gas und Erdöl. Deshalb müsse man «ein bisschen nett sein zu ihnen», findet der Jesuit. Hotz glaubt, dass sich die politische Lage über kurz oder lang stabilisieren wird. Ein Auseinanderbrechen des Landes hält er für unwahrscheinlich, obschon es sich bei der Ost- und der Westukraine um «zwei Welten mit zwei Mentalitäten» handle.

Kipa

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 22. März: Clemens
Mi 7,14–15.18–20; Lk 15,1–3. 11–32
So, 23. März: Merbod
Ex 17,3–7; Röm 5,1–2. 5–8; Joh 4,5–42
Mo, 24. März: Katharina
2 Kön 5,1–15a; Lk 4,24–30
Di, 25. März: Lucia
Jes 7,10–14; Hebr 10,4–10; Lk 1,26–38
Mi, 26. März: Liudger
Dtn 4,1. 5–9; Mt 5,17–19
Do, 27. März: Frowin
Jer 7,23–28; Lk 11,14–23
Fr, 28. März: Ingbert
Hos 14,2–10; Mk 12,28b–34

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser, 062 206 15 62.
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.
- Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

TAIZÉ feiern ist am letzten Donnerstag im Monat, am 27. März, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr. Anschliessend Umtrunk!

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 23. März
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 27. März
08.00 Uhr: Eucharistiefeier

Gesang zur Passionszeit



Am **Samstag, 5. April, 18.00 Uhr** und **Sonntag, 6. April, 09.30 Uhr** im Gottesdienst in der St. Martinskirche Olten. Die in Olten aufgewachsene Mezzosopranistin Elisabeth Studer-Büttiker wird vom Organisten Hansruedi von Arx begleitet. Zu Hören sind wunderschöne Alt-Arien aus der Matthäus-

Passion von Johann Sebastian Bach sowie den von Felix Mendelssohn vertonten Psalm «Aus der Tiefe rufe ich».

Neue Saison im Laurenzen-Kafi in Erlinsbach beginnt



Ab **Samstag, 1. März**, ist das Klosterkafi bei den Clara-Schwestern in 5018 Erlinsbach wieder an **jedem Samstag von 14.00 – 17.00 Uhr** offen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und sind für Sie da.

Die Clara-Schwestern und das Kaffee-Team



Wegbegleitung Raum Olten Pastoralraum Gösgen Einführungskurs für soziale Einsätze

Infoabend Erlinsbach:
Mittwoch, 2. April 2014, 19.30 – 21.00 Uhr
Pfarrei St. Niklaus,
Pfarrsaal Zielwegli 2, Erlinsbach/SO

Infoabend Olten:
Dienstag, 29. April 2014, 19.00 – 20.30 Uhr
Pfarrei St. Marien,
Pfarrsaal Engelbergstrasse 25, Olten

Für die Infoabende sind keine Anmeldungen nötig.

Nächster Einführungskurs (4 Module):
jeweils am **Dienstag von 19.00 – 22.00 Uhr**

1. Modul: **13. Mai**
 2. Modul: **27. Mai**
 3. Modul: **10. Juni**
 4. Modul: **24. Juni**
- im Pfarrsaal St. Marien an der Engelbergstr. 25, Olten.

Die Kurse sind kostenlos!

Detaillierte Kursunterlagen finden Sie im Schriftenstand der Pfarreien im Raum Olten und Pastoralraum Gösgen.

Weitere Infos und Anmeldungen zum Einführungskurs unter:

Pastoralraum Gösgen, Maria Raab, 062 295 39 28, maria.raab@kathwinznau.ch

Olten, Cornelia Dinh, 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st.-marien-olten.ch

*Ariane Hofstetter-Jaunet
Koordination Wegbegleitung*

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 22. März
Fenster zum Sonntag
Vitamin Freundschaft.
SRF2, 17.15 / WH: So 11.45
Wort zum Sonntag
Christian Jegerlehner, evang.-ref.
SRF1, 19.55
Sonntag, 23. März
Evangelischer Gottesdienst
aus der Apostel-Kirche in Münster.
ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Ketzer und Querdenker. SRF1, 10.00
Sternstunde Philosophie
Cornel West. SRF1, 11.00
Montag, 24. März
Hotel Mama 3sat, 22.25

Dienstag, 25. März
37°
Mein Mann ist kein Mörder.
ZDF, 22.15
Kreuz und Quer ORF2, 22.30
Mittwoch, 26. März
Stationen Mission Mars. BR, 19.00
DOK
Chronik eines Missbrauchs.
SRF1, 22.55
Freitag, 28. März
Glocken-Klang zwischen Himmel und Erde 3sat, 12.00
DOK
Zwischen den Fronten.
SRF1, 21.00

Radio

22. – 28. März
Samstag, 22. März
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag mit Ferruccio Cainero.
SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30
Zwischenhalt
Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der röm.-kath. Kirche Wängi/TG.
SRF1, 18.30
Sonntag, 23. März
Perspektiven
Hisham Maizar.
SRF2, 08.30 / WH: Do 15.00

Röm.-kath. Predigt
Walter Kirchschräger, Theologe, Kastanienbaum. SRF2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt, Richterswil. SRF2, 09.45
Glauben
Kaderschmiede auf katholisch.
SWR2, 12.05
Freitag, 28. März
Hörspiel «Pilgrim»
von Sebastian Baczkiewicz.
SRF1, 20.00
Passage
Gastrosophie – Philosophie im Kochtopf.
SRF2, 20.00